

SPALECK®

FORWARD THINKING. SINCE 1869.

Nachhaltigkeitsbericht 2022

SPALECK GMBH & CO. KG



**Als Grüner
Maschinenbauer
denken wir heute
an morgen.**

**Wir übernehmen
Verantwortung.
Seit 1869.**

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
-----	-----
Maßnahmenplan 2022	4
-----	-----
SPALECK - Mein grüner Maschinenbauer	7
-----	-----
Unternehmensprofil	7
-----	-----
Ethik und Integration	8
-----	-----
Qualitätsmanagement	9
-----	-----
Stakeholder-Management	10
-----	-----
Wesentlichkeitsanalyse	13
-----	-----
Umweltmanagement	16
-----	-----
Nachhaltigkeit in der Unternehmensführung	19
-----	-----
Ökologie	20
-----	-----
Materialwirtschaft	20
-----	-----
Umwelt Compliance	22
-----	-----
Energiewirtschaft	22
-----	-----
Wassernutzung	25
-----	-----
Unsere Verantwortung für unsere Ökosysteme	26
-----	-----
Abfallmanagement	28
-----	-----
Emissionen	30
-----	-----
EU Taxonomie	34
-----	-----
Gesellschaftliche Verantwortung	36
-----	-----
Wirtschaftliche Leistungen	36
-----	-----
Indirekte ökonomische Auswirkungen	38
-----	-----
Beschaffungspraktiken	39
-----	-----
Verantwortung für die Lieferkette und Wirtschaft	42
-----	-----
SPALECK Compliance Richtlinien	42
-----	-----
Lieferantenbewertung	43
-----	-----
Kundengesundheit und -sicherheit	44
-----	-----
Marketing und Kommunikation	45
-----	-----
Soziale Verantwortung	45
-----	-----
Mitarbeiter	45
-----	-----
Arbeitssicherheit- und Gesundheitsschutz	48
-----	-----
Aus- und Weiterbildung	49
-----	-----
Diversität und Chancengleichheit	50
-----	-----
Impressum	51
-----	-----
GRI INDIKATOR	52
-----	-----

Vorwort

Vorwort der Geschäftsleitung

In Zeiten einer drohenden Klimakrise, stetig zunehmender Naturkatastrophen, einer steigenden Weltbevölkerung und immer knapper werdenden natürlichen Ressourcen, ist es unsere tiefe Überzeugung, dass sich jedes Unternehmen seine gesellschaftliche Legitimation erarbeiten muss. Dabei ist nachhaltiges Wirtschaften in Verbindung mit vollständiger Transparenz ein entscheidender Faktor.

Wir bei SPALECK, mit unserem Verständnis als Familienunternehmen in 5. Generation, sehen es als unsere Verpflichtung an, Eigeninitiative zu zeigen. Wir wollen unseren aktiven Beitrag leisten, damit auch zukünftigen Generationen ein Leben in Wohlstand möglich bleibt. In unserer Unternehmensstrategie SPALECK 2030 planen wir spätestens im Jahr 2030 ein CO₂-neutrales Unternehmen zu sein. Diesen Prozess haben wir bereits 2018 begonnen und setzen schon jetzt alles daran, nur noch klimafreundliche Materialien zu verwenden und Energie sowie CO₂ überall wo möglich konsequent einzusparen.

Grundsätzlich entwickeln und produzieren wir nachhaltige, langlebige und qualitativ hochwertige Produkte. Diese werden bereits heute fast ausschließlich in grünen Zukunftsmärkten wie der Windenergie, dem Recycling, dem Schienenverkehr sowie einigen weiteren nachhaltigen Märkten vertrieben.

Ein besonderes Augenmerk legen wir bei SPALECK seit einigen Jahren zudem auf den Schutz der Biodiversität. Projekte wie die Naturwiese 55, die Begrünung unserer Hallendächer und Fassaden sowie das Aufstellen von Insektenhotels sollen helfen, die Artenvielfalt in unserer Region zu schützen. Für zukünftige Bauvorhaben haben wir uns entschieden, keine neuen Flächen mehr zu versiegeln, sondern vorhandene versiegelte Flächen zu nutzen und aufzuwerten.

Wir sind überzeugt, dass jeder seinen Beitrag leisten kann und muss, um auch zukünftigen Generationen ein lebenswertes Leben zu ermöglichen. Kurzfristig betrachtet mag Nachhaltigkeit etwas Rendite kosten. Wir sind aber fest davon überzeugt



Spaleck GmbH & Co.KG
Geschäftsleitung
Carsten Sühling und Andreas Ahler

Über den Bericht

Die globalen Herausforderungen für Mensch und Umwelt sind gewaltig und werden auch in Zukunft nicht an Bedeutung verlieren. Daher ist jetzt die Zeit, sich nachhaltig zu engagieren und gegenzulenken.

Mit diesem nicht finanziellen Nachhaltigkeitsbericht informieren wir, die SPALECK GmbH & Co. KG, über unseren Umgang mit für uns relevanten ökonomischen, sozialen und ökologischen Themen. Dabei orientieren wir uns an den GRI Kern 2021-Richtlinien zur CSR-Berichterstattung.

Als mittelständisches Familienunternehmen haben wir bereits 2013 mit der Berichterstattung über unsere CSR-Aktivitäten begonnen. Der seinerzeit entstandene Nachhaltigkeitsbericht ist über die Jahre gewachsen und wurde fortgeschrieben. Zuletzt gab es 2020 eine Aktualisierung des Berichtes. In diesem Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2022 haben wir uns an den GRI-Kernstandards 2021 orientiert, die ab dem 01.01.2023 in Kraft getreten sind (den GRI-Inhaltsindex finden Sie im Anhang). Unser Fokus lag dabei auf der Berichterstattung unserer Aktivitäten. Außerdem haben wir das Thema der EU-Taxonomie in diesen Bericht integriert, womit wir uns an die zukünftigen EU-Anforderungen anpassen.

Mit der Veröffentlichung dieses Nachhaltigkeitsberichts, der sich ausschließlich auf den Zeitraum vom 01.01.2022 bis einschließlich 31.12.2022 bezieht, streben wir einen jährlichen Veröffentlichungsrythmus an. Im Berichtsjahr gab es keine signifikanten Änderungen in der Organisation. Unser Nachhaltigkeitsbericht wurde nicht durch einen externen zertifizierten CSR-Auditor geprüft. Allerdings werden wir unseren Bericht von einem Experten des CSR-Vereins prüfen lassen.

Redaktioneller Hinweis:

Die Inhalte dieses Berichtes sprechen alle Geschlechter (m/w/d) gleichermaßen an. Zur besseren Lesbarkeit wird nur die männlich Sprachform verwendet.

Bei den Zahlenformaten in unseren Kennzahlen versteht sich ein Punkt als Trennung vor den Nachkommstellen.

Maßnahmenplan 2022

Unsere nachhaltige Zukunft steht vor zahlreichen globalen Herausforderungen. Angeführt vom drängenden Klimawandel, gefolgt vom besorgniserregenden Aussterben von Arten, dem exzessiven Ressourcenverbrauch, der verheerenden Umweltverschmutzung und der zunehmenden sozialen Ungleichheit. Diese Probleme erfordern einen gemeinsamen Einsatz von Gesellschaft, Politik und insbesondere Unternehmen, um Lösungen zu finden und positive Veränderungen zu bewirken. Selbst der Kapitalmarkt erkennt zunehmend die Bedeutung von Nachhaltigkeitskriterien an.

In diesem Zusammenhang ist SPALECK hervorragend positioniert, da wir das Prinzip der Nachhaltigkeit fest in unserer Unternehmensstrategie integriert haben. Aber wie zeigt sich diese Verpflichtung konkret im täglichen Geschäftsbetrieb und wie definieren wir messbare Kriterien für eine verantwortungsvolle Unternehmensführung?

Schon 2018 führten wir die Zertifizierungen nach ISO 14001 und ISO 50001 ein, um unsere eigenen umwelt- und energiebezogenen Aspekte zu optimieren. Durch regelmäßige Audits werden unsere Fortschritte jährlich überprüft und eine stetige Verbesserung angestrebt. Diese Zertifizierungen sind ein Zeichen unseres Engagements für einen umweltfreundlichen und nachhaltigen Betrieb.

Im Jahr 2022 gingen wir noch einen Schritt weiter und gründeten unseren Nachhaltigkeitszirkel. Dieser dient als Plattform für Ideen, welche auf die kurz-, mittel- und langfristigen Ziele unseres Unternehmens ausgerichtet sind. Die Umsetzung dieser Ideen wird quartalsweise überprüft, um sicherzustellen, dass unsere angestrebten Nachhaltigkeitsziele konsequent verfolgt werden.

Für weitere zu unserem Managementsystem finden Sie hier: https://www.spaleck.de/wp-content/uploads/2022/01/Anwendungsbereich_2021.10.29.pdf

SPALECK HANDLUNGSFELD	RELEVANTE SDG	ZIELE / TEILZIELE	FORTSCHRITT	ZIEL- ERREICHUNG
Klima schützen	 	•100% ige CO ₂ Neutralität bis 2023	Operative Ziele zur Reduzierung des Gasverbrauchs durch Umstellung auf fossilfreie Energieträger sind ausgearbeitet	<input checked="" type="checkbox"/>
		•neue Fertigungshallen CO ₂ neutral heizen, lüften und kühlen	Heiz-, Lüft- und Kühlkonzept ist ausgearbeitet	Ende 2024
		•Gasverbrauch im Werk III von 16,62% auf 3,00 % reduzieren	In Planung	Ende 2025
		•Gasverbrauch im Werk IV von 25,22% auf 3,00% reduzieren	In Planung	Ende 2027
		•Gasverbrauch im Technischen Büro/Test Center von 15,55% auf 3,00% reduzieren	In Planung	Ende 2028
		•Gasverbrauch Werk I von 26,19% auf 3,00% reduzieren	In Planung	Ende 2030
		•Umstellung der Firmen PKW-Flotte auf 80% elektrische Fahrzeuge	In Planung	Ende 2026
		•Strom aus erneuerbaren Energien zukaufen ohne CO ₂ Emissionen zu verursachen	Ziel 2019 erreicht	<input checked="" type="checkbox"/>

SPALECK HANDLUNGSFELD	RELEVANTE SDG	ZIELE / TEILZIELE	FORTSCHRITT	ZIEL-ERREICHUNG
Ressourcen schonen		•Umstellung unserer gesamten Beleuchtung auf LED	Ziel 2022 erreicht. Einsparung 151.507,00 kWh/a	<input checked="" type="checkbox"/>
		•Austausch der Druckluftpistolen	Ziel 2022 erreicht . Einsparung 17.010,00 kWh/a	<input checked="" type="checkbox"/>
		•Erweiterung der PV-Kapazität um 170 kWp	Ziel 2022 erreicht. 453.600,00 kWh/a	<input checked="" type="checkbox"/>
		•Erweiterung der PV-Kapazität um 150 kWp auf der neuen Fertigungshalle	In Planung	Ende 2024
		•Ausbau der PV-Leistung auf mindestens 700 kWp	In Planung	Ende 2028
		•Wasserverbrauch pro Mitarbeiter auf 6m ³ reduzieren	In Umsetzung	Ende 2024
	•Anteil der Lösemittel am Gesamtverbrauch auf 42% reduzieren	Ziel 2018 erreicht. Weitere Reduzierung angestrebt	<input checked="" type="checkbox"/>	
	•Jährliche Abfallmenge reduzieren	Ziel 2022 erreicht	<input checked="" type="checkbox"/>	

SPALECK HANDLUNGSFELD	RELEVANTE SDG	ZIELE / TEILZIELE	FORTSCHRITT	ZIEL-ERREICHUNG
Region stärken		•Zusammenarbeit mit der benachbarten Hochschule an verschiedenen Forschungsprojekten	Energiemanagement Software in Umsetzung	Ende 2023
		•Einführung des Process Condition Monitoring & Predictive Maintenance	Ausbau der SPALECK Connect Technologie auf verschiedene Varianten	<input checked="" type="checkbox"/>
		•Einführung einer Digitalisierungssoftware in der Fertigung	Software Valuefacturing in der Präzisionstechnik eingeführt. Weitere Module & Abschaffung von Fertigungspapieren in Planung	Ende 2024
			•Integration eines Baukastensystems in unserer Förder- und Separiertechnik	In Umsetzung
	•Erhöhung der Biodiversität auf 16,30%		In Umsetzung	Bis 2030
•Ausbau unserer Kooperation mit dem NABU	Ziel 2022 durch vertragliche Kooperation erreicht	<input checked="" type="checkbox"/>		

SPALECK HANDLUNGSFELD	RELEVANTE SDG	ZIELE / TEILZIELE	FORTSCHRITT	ZIEL-ERREICHUNG
Beschäftigte fördern		<ul style="list-style-type: none"> Mitarbeiterschulungen/ -weiterbildungen sollen mit mind. 5.000,00 € pro Monat gefördert werden Angebot von Fitness- und Gesundheitskursen erweitern 	<p>Ziel in 2022 mit 4.953,00 € verfehlt</p> <p>Yoga-, Rückenfit- und Functional Workout Kurse</p>	<p>Kontinuierliche Verbesserung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/></p>
		<ul style="list-style-type: none"> Arbeitnehmern weitere arbeitgeberfinanzierte Zusatzversicherungen zur Verfügung stellen 	<p>Zusatzversicherungen zu: Zahnersatz, Brille, Ausland, Kur, Hilfsmittel und R+V Krankentagegeld</p>	<p>Kontinuierliche Verbesserung</p>
		<ul style="list-style-type: none"> Bewertung der Mitarbeiterzufriedenheit soll besser als 2.0 sein (Schulnoten) 	<p>Ziel 2019 erreicht</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/></p>
		<ul style="list-style-type: none"> Entgeltsystem gemeinsam mit IG Metall 	<p>In Umsetzung</p>	<p>Ende 2024</p>
		<ul style="list-style-type: none"> Gründung eines AOK Gesundheitszirkels zur Behebung von Belastungen am Arbeitsplatz 	<p>In Umsetzung</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/></p>

SPALECK HANDLUNGSFELD	RELEVANTE SDG	ZIELE / TEILZIELE	FORTSCHRITT	ZIEL-ERREICHUNG
Erfolgreiches wirtschaften		<ul style="list-style-type: none"> Bis 2030 ... 		
		<ul style="list-style-type: none"> steigern wir unseren Gesamtumsatz auf 125 Mio€ mit einem EBIT von 12,5 Mio.€ 	<p>55,06 Mio.€ und Ø EBIT-Marge SPKG von 9,3% in 2022</p>	<p>Bis 2030</p>
		<ul style="list-style-type: none"> steigern wir den Umsatz im Bereich Präzisionstechnik auf 10,9 Mio.€ mit einem EBIT von 0,7 Mio.€ 	<p>8,5 Mio.€ Umsatz</p>	<p>Bis 2030</p>
		<ul style="list-style-type: none"> steigern wir den Umsatz im Bereich Metallverarbeitung auf 30,32 Mio.€ mit einem EBIT von 2,42 Mio.€ 	<p>19,13 Mio.€</p>	<p>Bis 2030</p>
		<ul style="list-style-type: none"> steigern wir den Umsatz im Bereich Förder- & Separiertechnik auf 52,5 Mio.€ mit einem EBIT von 5,4 Mio.€ 	<p>27,04 Mio.€ Umsatz</p>	<p>Bis 2030</p>
		<ul style="list-style-type: none"> wollen wir in allen Bereichen 100% unseres Umsatzes mit Greentech Produkten erwirtschaften 	<p>Im Jahr 2022:</p> <ul style="list-style-type: none"> 75% vom Gesamtumsatz 40% im Bereich Präzisionstechnik 60% im Bereich Metallverarbeitung 100% im Bereich Förder- & Separiertechnik 	<p>Bis 2030</p>

SPALECK - Mein grüner Maschinenbauer

Als Familienunternehmen in fünfter Generation hat die SPALECK Gruppe eine klare Vision. Wir unterstützen einen innovationsgetriebenen Umweltschutz, konzentrieren uns auf einen nachhaltigen Maschinenbau und grüne Technologien und verfolgen unsere Vision: „Erfolgreich für Mensch und Umwelt. Kompromisslose Nachhaltigkeit in allen Belangen.“ Diese bildet das Fundament unserer Strategieformulierungen und den daraus resultierenden strategischen Planungsansätzen „SPALECK 2030“. Basierend auf diesem Selbstverständnis sind im Sommer 2018 das Energiemanagementsystem ISO 50001 sowie das Umweltmanagementsystem ISO 14001 erfolgreich implementiert und im Zuge der Rezertifizierungen stetig ausgebaut worden.

100 % nachhaltig, 100 % konsequent und 100 % erfolgreich. Das sind die drei Grundsätze unserer Strategie SPALECK 2030. Bis zum Jahr 2030 planen wir CO₂-neutral zu wirtschaften. Um dieses Ziel zu erreichen, wurde ein interner „Nachhaltigkeitszirkel“ gegründet. Zusammen mit dem Nachhaltigkeitsmanagement und dem Qualitätsmanagement entwickeln hier Mitarbeiter unter anderem Maßnahmen zur Senkung der einzelnen Scopes, identifizieren Einsatzmöglichkeiten nachhaltigerer Materialien in der Produktion oder heben Einsparpotenziale bei unseren Ressourcenverbräuchen.



Wirtschaftliches Wachstum geht bei SPALECK Hand in Hand mit ökologischen und sozialen Zielen, denn mehr verfügbares Kapital bedeutet gleichzeitig auch sichere Arbeitsplätze und ermöglicht eine günstigere Finanzierung von nachhaltigen Investitionen.

Unternehmensprofil

Wir sind Teil der SPALECK Gruppe, die seit 5 Generationen in Familienbesitz ist. 1869 im thüringischen Greiz gegründet, baut Siegfried Spaleck als vierte Generation die Firma nach dem Kriegsende 1949 im nordrhein-westfälischen Bocholt wieder auf, wo sie bis heute ihren Hauptsitz hat. Zur Unternehmensgruppe gehören acht weitere Unternehmen, fünf Produktbereiche und Standorte in fünf Ländern. Dazu zählt die SPALECK USA LLC., an der die SPALECK GmbH & Co. KG 100 % der Anteile hält. Als GmbH & Co. KG besitzt SPALECK die Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung und Compagnie Kommanditgesellschaft.

Mit über 310 Beschäftigten ist SPALECK eine der ersten internationalen Adressen für **Förder- & Separiertechnik**. Unsere Sieblösungen treiben den Recyclingprozess aktiv voran und unterstützen die Aufbereitung in der Pharma-, Chemie oder Lebensmittelbranche. Unser hauseigenes Testcenter auf dem Bocholter Firmengelände hilft dabei Recyclingmaterialien, wie Hausmüll, Schlacke oder Elektroschrott unter realen Bedingungen zu testen und dadurch optimale Technologien je nach Abfallbeschaffenheit und Kundenwunsch anbieten zu können. Ergänzend dazu produzieren wir bei SPALECK mechanisch bearbeitete **Präzisionsteile** und Schweißbaugruppen, welche unter anderem in Windkraftanlagen die Energiewende mittragen oder im Schienenverkehr nachhaltigen Mobilitätskonzepten dienen.

Im Zusammenspiel mit unserer nachhaltigen Geschäftsstrategie, konzentrieren wir uns ausschließlich auf die Herstellung von Produkten für nachhaltige Branchen. Unsere Lösungen für das Recycling finden weltweit Anwendung. Gleiches gilt für die Produkte der Präzisionstechnik und **Schweißbaugruppen**. Diese werden in der Windkraft, Chip-Industrie, Agrartechnik oder in der Schienenindustrie eingesetzt.



Getreu dem Motto „ONE STOP zu SPALECK – NON STOP zum Kunden“ arbeiten wir mit einer kurzen Lieferkette, da die meisten Arbeitsschritte innerhalb unseres Unternehmens durchgeführt werden können. Nur in Ausnahmefällen geben wir einzelne Arbeitsschritte an externe Unternehmen weiter. Zu unseren Rohstoffen gehören in erster Linie Bleche, Rohre und Stäbe aus Aluminium oder Stahl, sowie Kühlmittel und Lacke. Diese Rohstoffe unterliegen oft starken Preisschwankungen, welche sich zusammen mit steigenden Energiekosten auf unsere Produktpreise auswirken. Unsere Rohstoffe beziehen wir vorrangig von deutschen Lieferanten, von unserem Schwesterunternehmen aus Rumänien oder aus anderen europäischen Ländern. Im Jahr 2022 bestand unser Lieferantenpool aus 217 Unternehmen.

Im Berichtsjahr 2022 lag unser Exportanteil mit 39,14% auf Vorjahresniveau. Zu den wichtigsten Abnehmerländern zählen neben Deutschland das benachbarte europäische Ausland. Zusätzlich gewinnen Märkte wie Nordamerika und Asien zunehmend an Bedeutung.

Die sogenannten Green Tech Märkte, auf denen wir uns bewegen, unterliegen teilweise starken Regulierungen. Sollten hier Fördergelder wegfallen kann die Kaufkraft unserer Kunden erheblich eingeschränkt werden. Gleichzeitig bieten diese Märkte durchaus neue Chancen. Die Investition in Zukunftstechnologien und grüne Produkte rückt mit der ökologischen Transformation von Unternehmen immer weiter in den Fokus der Öffentlichkeit.

Ethik und Integration

UNSERE WERTE. UNSERE ZUKUNFT.

Seit 1869 denken und handeln wir heute für das morgen. Wir gestalten Zukunft. Jeden Tag. Wir stehen zu unserem Wort und übernehmen soziale Verantwortung. Für unsere Mitarbeiter, unsere Partner und für die Region. Wir schaffen unser Unternehmenswachstum im Einklang mit der Natur und der Gesellschaft. Dazu entwickeln und produzieren wir Produkte, die Mensch und Umwelt nützen.

FORWARD THINKING. SINCE 1869



UNSERE VISION: VON EINWEG ZU KREISLAUF

Wir gestalten Zukunft nachhaltig. Unsere Produkte nützen Mensch und Umwelt. Wir wachsen profitabel im Einklang mit der Gesellschaft und der Natur. Unsere Prozesse sind schlank und ressourcenschonend. Unsere Ideen helfen, den ökologischen Fußabdruck zu verkleinern. Dazu investieren wir konsequent in Zukunftstechnologien. Wir finden: Das macht Sinn.

UNSERE MISSION: VON ANFANG BIS ZUKUNFT

Wir sind eine mittelständische Unternehmensgruppe und seit fünf Generationen in Familienbesitz. Als ehrbarer Kaufmann stellen wir seit jeher gute, zuverlässige Produkten her und pflegen einen fairen und ehrlichen Umgang mit unseren Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern. Eine nachhaltige Geschäftsstrategie? Wir sagen lieber: Eine Tradition mit Zukunft.

UNSER ZIEL: SPALECK 2030 – Konsequenz grün

Unser klares Ziel ist es, bis 2030 zu 100 % CO₂ neutral zu produzieren. Unseren Umsatz möchten wir bis dahin zu 100 % aus grünen Technologien erwirtschaften. Dazu gehören nicht nur Lösungen aus unserem eigenen Maschinenbau für den Bereich Recycling-Technologie, sondern auch das ausschließliche Fertigen von Schweißbaugruppen oder CNC-Teilen als Zulieferer für nachhaltige Branchen und Kundengruppen. So möchten wir unseren gesamten Umsatz mit Kunden erzielen, deren Produkte Mensch und Umwelt nützen.

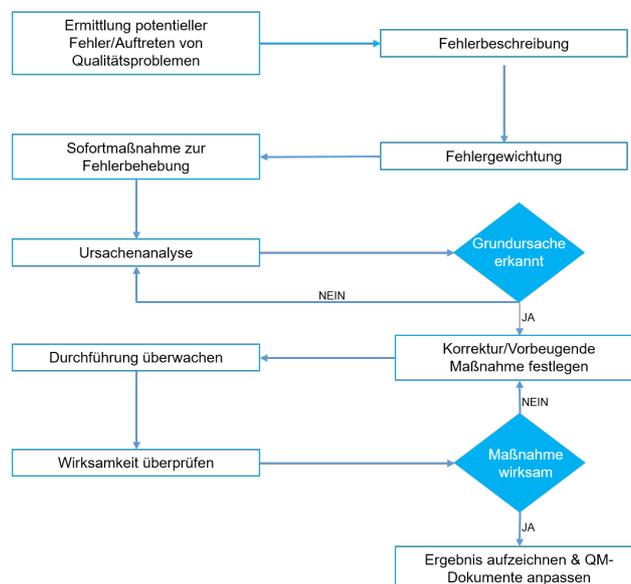
Mit unserem Handeln möchten wir nicht nur einen Beitrag für einen stärkeren Umweltschutz und eine bessere Ressourcenschonung leisten, sondern auch das Bewusstsein der Mitarbeiter stärken, sich selbst – im Betrieblichen wie im Privaten – aktiv im Umweltschutz zu engagieren. Dazu veranstalten wir Mitarbeiter-Aktionen, laden unser Team zu unseren öffentlichen Veranstaltungen ein und weisen auch auf Nachhaltigkeits-Termine Dritter hin.

Wir sehen es als unsere Pflicht an, uns über die national und international gesteckten Klima- und Umweltschutzziele hinaus zu engagieren. Dazu werden wir unsere Organisation im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie SPALECK 2030 in allen wesentlichen Geschäftsprozessen, von der Produktentwicklung, über den Einkauf bis hin zur Produktion und Logistik in den kommenden Jahren überprüfen und anpassen. Wir sehen darin die Chance, unseren Unternehmenserfolg langfristig im Einklang mit der Natur und der Gesellschaft zu sichern. Zugleich setzen wir uns vom Wettbewerb ab und wollen so nachhaltige, umweltfreundliche Wachstumschancen nutzen. Risiken durch eine sich wandelnde Kundenstruktur gibt es zum Beispiel durch den Wegfall von Kundensegmenten und Umsatzanteilen. Hier wollen wir verantwortungsvoll gegenüber und mit den betroffenen Kundengruppen handeln. In der Vergangenheit kam es bereits zu einer starken Verlagerung von Umsätzen. So ist der Bereich der Bergbau-Zulieferung stark geschrumpft, zugunsten des Bereiches der nachhaltigen Mobilität.

Qualitätsmanagement

Wir sind Qualitätshersteller und Innovationstreiber. Dafür arbeiten wir nach dem Prinzip der kontinuierlichen Verbesserung. Basierend auf dem japanischen Kaizen Prinzip vergeht bei uns kein Tag, ohne eine Verbesserung erreicht zu haben. Kaizen steht bei SPALECK also für "Kontinuierlicher Verbesserungsprozess".

Dieser kontinuierliche Verbesserungsprozess (KVP) zeichnet sich durch kleine Schritte und konstante Bemühungen aus. Unser Ziel ist es, unseren KVP und die Entwicklung von Innovationen zu kombinieren. Hierbei ist es wichtig, dass der KVP nach der Einführung einer neuen technologischen Innovation direkt weitergeführt wird. So kann ein Stillstand zwischen Innovations- und KVP-Zyklen verhindert werden.



Der KVP ist ein nie endender Prozess mit wesentlichen Auswirkungen auf Prozesse, Produkte und Arbeitsabläufe. Wir wollen mit Hilfe der Verbesserungsprozesse eine langfristige Kundenzufriedenheit sicherzustellen. Dazu gehört auch die Darstellung und Offenlegung von Problemen und Fehlern am Arbeitsplatz, sowie zugehöriger Lösungsansätze. Wir möchten den KVP im Arbeitsalltag integrieren, sodass er von Führungskräften und Mitarbeitern gelebt wird. Deshalb ist der KVP auch Bestandteil unserer Qualitäts-, Umwelt- und Energiepolitik.

Mittels der im Managementsystem festgelegten Prüfverfahren (Werkerprüfung, Qualitätssicherung, Prüfprotokolle, 3D Messmaschine, etc.) können wir schon während der Produktionsprozesse Fehler erkennen und dokumentieren. So sind wir in der Lage schnellstmöglich entsprechende Vorbeugemaßnahmen für die Beseitigung und Verhinderung der Fehler einzuleiten.

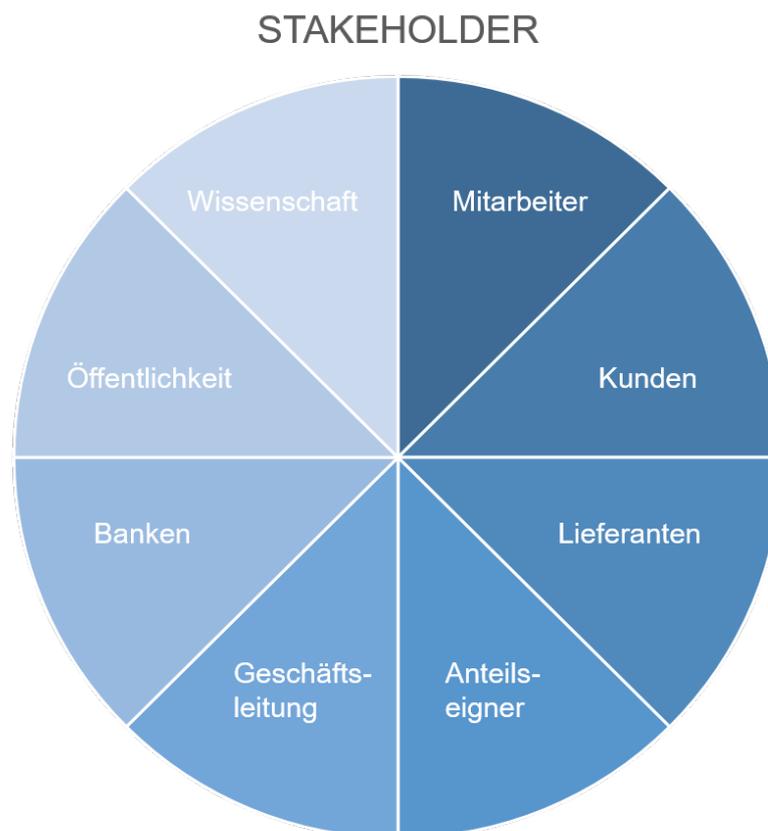
Wird ein Fehler festgestellt, gilt es zuerst festzustellen, wo die Ursache des Fehlers liegt, um ein wiederholtes auftreten zu verhindern. Vor allem sind aber präventiv Maßnahmen von großer Wichtigkeit, damit ein Fehler gar nicht erst auftreten kann. Die folgende Matrix beschreibt den Ablauf der Entwicklung unserer Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen.

Stakeholder-Management

Wir stehen in regelmäßigem Austausch mit unseren Stakeholdern, um deren wesentlichen Bedürfnisse aufnehmen zu können. In direkten Gesprächen, auf internen und externen Veranstaltungen wie z.B. Messen, Seminaren oder Kunden- und Lieferantenterminen sowie Berufsbildungsmessen oder in Audits – wir kommunizieren eng und regelmäßig mit unseren Stakeholdern und halten uns auf dem Laufenden. Gerne auch online-basiert in Form von Umfragen oder Social Media Diskussionen.

Die Bedürfnisse und Anforderungen unserer Stakeholder erfassen wir seit den 1990er Jahren schriftlich. Dadurch können wir sie besser in unserem Arbeitsalltag berücksichtigen und einbinden. Zudem erwachsen so konkrete Projekte daraus. Beispiele hierfür ist der Aufbau von Schul-Partnerschaften oder gemeinsame Technik-Projekte mit Studenten der benachbarten Hochschule. Im Zuge der Neuzertifizierung nach DIN ISO 14001:2015 im Jahr 2018 haben wir erstmalig mit Vertretern aller Abteilungen eine zentrale Gewichtung der aus unserer Sicht wichtigsten Stakeholder erstellt. Dabei wurde auch geprüft, ob zu den bestehenden Stakeholdern weitere aufgenommen werden müssten. Dies war nicht der Fall.

Dabei unterstützt hat uns die B.A.U.M. Consult GmbH. In 7 Schritten haben wir gemeinsam die wichtigsten relevanten Anspruchsgruppen (Stakeholder) und deren relevanten Handlungsfelder ermittelt. Im ersten Schritt ging es um die Erfassung möglichst vieler Stakeholder, bevor eine subjektive Einschätzung der jeweiligen Relevanz vorgenommen wurde. Als nächstes wurden die identifizierten Stakeholder in Gruppen zusammengefasst, um eine objektive Einteilung ihrer Relevanz vorzunehmen. Danach wurde die Kommunikationsintensität je Stakeholder zugeordnet. In den letzten Schritten konnten wir dann die relevanten Handlungsfelder auf Personen und Abteilungen bei SPALECK zuordnen und im Nachgang die einzelnen Handlungsfelder mit den Stakeholdern diskutieren. Daraus ergaben sich folgende relevante Stakeholdergruppen:



In den Interviews mit unseren Stakeholdern konnten wir feststellen, dass besonders das Thema lokaler Beschaffungspraktiken, von großer Bedeutung ist. Obwohl dieses Thema nicht als das relevanteste eingeschätzt wurde, gaben die Stakeholder doch an, wie wichtig ihnen die Beschaffung bei lokalen Lieferanten ist. Ausschlaggebend dafür sind die CO₂ Einsparungen durch die kürzeren Lieferwege und die Sicherung der Arbeitsplätze in der Region.

Ebenfalls zeigten unsere Stakeholder besonderes Interesse für unsere Beschäftigten. Mitarbeiter sollen sich mit unseren Unternehmenswerten identifizieren können. Maßnahmen zur Förderung von Mitarbeitern auf der einen Seite, aber auch eine Unternehmensphilosophie, die von den Mitarbeitern befürwortet wird, seien wichtig. Nachhaltige Ziele wie SPALECK 2030 bilden bezüglich der Unternehmensphilosophie den richtigen Ansatz.

Über unsere Stakeholder hinaus, engagieren wir uns außerdem in zahlreichen Verbänden. Diese setzen sich unter anderem für mehr soziale und ökologische Nachhaltigkeit ein. Darüber hinaus fördern wir die Entwicklung und Forschungsmöglichkeiten von Kindern, Schülern und Studenten.

Das Haus der kleinen Forscher ist eine Initiative, die die Bildung von Kindern im KITA und Grundschulalter fördert. So soll schon bei den Kleinsten, das Verständnis für Naturwissenschaften, Informatik, Mathematik und Technik gefördert werden. Bei Touren durch unser TestCenter inklusive interessanter Mitmach-Versuche lernen die Kinder etwas über das Recyceln von Wertstoffen und den Schutz von natürlichen Ressourcen.

Seit 2012 unterstützen wir unseren Bocholter Hochschulstandort mit der Otto-Spaleck-Stiftung für innovative Technologien. Jedes Jahr werden mit Unterstützung der Stiftung Förderpreise für besonders hervorragende wissenschaftliche Leistungen verliehen. Darüber hinaus unterstützt die Stiftung wissenschaftliche Veranstaltungen und innovative Forschungsvorhaben.

Wir sind außerdem in folgenden Interessengemeinschaften aktiv:



Alles aus einer Hand



BLUECOMPETENCE

Alliance Member

Partner der Nachhaltigkeitsinitiative
des Maschinen- und Anlagenbaus



future  verantwortung unternehmen



Zukunft sichern!
WIR BILDEN AUS!

Anerkannter Ausbildungsbetrieb der



innocent
Bocholt



NETZWERK Unternehmen
integrieren Flüchtlinge



ÖKOPROFIT
Klub Kreis Borken

Unternehmer Verband.



VHE

VERBAND DER HUMUS- UND
ERDENWIRTSCHAFT e.V.

WFZruhr.nrw

Zukunftsregion Kreislaufwirtschaft

Wesentlichkeitsanalyse

Genau wie im vorangegangenen Jahr haben wir auch 2022 in Kooperation mit unseren Stakeholdern unsere relevanten Themenfelder ermittelt. Dazu hat unsere Geschäftsführung im ersten Schritt die relevanten Handlungsfelder für SPALECK festgelegt und bewertet bevor wir verschiedene Stakeholder im persönlichen Gespräch nach ihrer Einschätzung der Relevanz befragt haben.

1. Energie

Die Einstufung des Themenfeldes Energie als wichtigstes Handlungsfeld unseres Unternehmens verdeutlicht den Einfluss des Energiemanagements auf unsere Nachhaltigkeits- und Umweltschutzanstrengungen. Hier fokussieren wir uns auf die Reduzierung unseres Energieverbrauchs, die Steigerung unserer Energieeffizienz und die Umstellung auf erneuerbare Energien. Dieser verantwortungsvolle Umgang mit den Energieressourcen unterstreicht unsere Bemühungen, dazu beizutragen den Klimawandel abzuschwächen und die Treibhausgasemissionen zu reduzieren.

2. Beschäftigung

Wir möchten attraktive Arbeitsplätze in unserer Region schaffen und diese so gestalten, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stolz sind bei Spaleck zu arbeiten und engagiert zu unseren Zielen beitragen. Dazu beziehen wir unsere Belegschaft in Entscheidungen ein, sorgen für eine faire Vergütung und unterstützen aktiv die Aus- und Weiterbildung aller Kolleginnen und Kollegen. Weiterhin achten wir darauf allen Bewerbern die gleichen Chancen zu bieten, um die Vielfalt in unserem Unternehmen auszuweiten.

3. Sozioökonomische Compliance

Durch die Einhaltung sozialer und wirtschaftlicher Vorschriften fördern wir die Transparenz und die Verantwortlichkeit in unserem Geschäftsbetrieb. Dabei achten wir unter anderem auf die Einhaltung von Arbeitsgesetzen, fairer Handelspraktiken und Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung.

4. Einhaltung und Kontrolle von Steuerverfahren

Für uns bedeutet die Einhaltung von Steuerverfahren nicht nur die Erfüllung unserer rechtlichen Pflichten oder die Vermeidung von Steuerrisiken. Indem wir unsere steuerlichen Verpflichtungen ernst nehmen und unsere Steuerverfahren ordnungsgemäß kontrollieren, demonstrieren wir unsere Integrität und die Bereitschaft unseren Beitrag zum Gemeinwohl zu leisten. Dies hilft uns, unsere Möglichkeiten zur Steueroptimierung zu nutzen, ohne in illegale Praktiken zu geraten.

5. Wirtschaftliche Leistungen

Die wirtschaftlichen Leistungen bilden weiterhin die Grundlage eines jeden wirtschaftlich ausgerichteten Unternehmens. Nicht nur von Seiten unseres Unternehmens, sondern auch unserer Stakeholder ist es bedeutend, dass es Spaleck finanziell gut geht. Mit unserer Berichterstattung, heben wir unsere Transparenz und wirtschaftliche Entwicklung hervor.

6. Einhaltung von Umweltauflagen

Bei Spaleck setzen wir uns aktiv für mehr Klimaschutz und Nachhaltigkeit ein. Die Bewertung der Einhaltung von Umweltauflagen, als eines unserer relevanten Themenfelder unterstreicht, dass nicht nur wir als Unternehmens, sondern auch unsere Stakeholder Spalecks nachhaltige Geschäftsstrategie unterstützen. Dazu zählen wir unter anderem die Einhaltung von Emissionsgrenzwerten, Abfallmanagementpraktiken und die Erhaltung natürlicher Ressourcen. Die wir durch unser freiwilliges Interesse an der Einhaltung der Managementstandards ISO 14001 und ISO 50001 erfüllen.

7. Biodiversität

Mit Maßnahmen wie dem Bau von Insektenhotels oder die weitere Begrünung unseres Standortes tragen wir aktiv zum Erhalt der Ökosysteme und der biologischen Vielfalt bei. Dies hilft unserer Region und dient als Vorbild, andere Firmen zu ähnlichen Schritten zu ermutigen.

8. Kundengesundheit und -sicherheit

Wir achten bei der Herstellung unserer Produkte darauf, den Einsatz von gefährlichen Stoffen auf ein Minimum zu reduzieren. Ergänzend dazu schaffen wir durch Kundenschulungen, für den Umgang mit unseren Produkten, weitere Vorkehrungen für die Gesundheit und Sicherheit unserer Kunden und Geschäftspartner.

9. Emissionen

Wir alle haben die Auswirkungen des Klimawandels hautnah erlebt, zum Beispiel durch den vergangenen Hitzesommer 2022. Diese Tatsache hat vermutlich dazu beigetragen, dass wir und unsere Stakeholder das Thema Emissionen mit einer höheren Relevanz bewertet haben als zuvor. Die Verringerung der Treibhausgasemissionen und die Bewältigung von Klimakatastrophen werden zu einer unserer höchsten Prioritäten im Engagement für mehr Nachhaltigkeit.

10. Bildung und Ausbildung

Der allgemein herrschende Fachkräftemangel in Deutschland lässt uns und viele weitere Unternehmen in die Aus- und Weiterbildung der eigenen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen investieren. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Verbesserung unserer organisatorischen Flexibilität, der Anpassungsfähigkeit und der Wettbewerbsfähigkeit unseres Unternehmens

11. Nachhaltige Materialien

Als grüner Maschinenbauer produzieren wir nicht nur Maschinen für die Recyclingbranche sondern investieren auch selbst in die Verwendung nachhaltiger Materialien. Dies unterstützt uns nicht nur dabei Wettbewerbsvorteile zu erlangen und wertvolle Vermögenswerte zu schützen, sondern unterstreicht vor allem auch die Integrität unserer Produkte.

12. Nachhaltiger Umgang mit Wasserressourcen

Wasser ist ein immer knapper werdendes, überlebenswichtiges Gut. Als Unternehmen setzen wir dieses Ressource auch in unserer Produktion ein und müssen gewährleisten, dass kein verschmutztes Abwasser in die Umwelt gelangt. Da das Thema Wasser jeden betrifft, haben auch unsere Stakeholder dieses Thema betont.

13. Marktpräsenz des Unternehmens

Im Geschäftsjahr 2022 haben verschiedene Faktoren die Marktdynamik negativ beeinflusst. Unsere Geschäftsleitung und Stakeholder sind stark an der Erhaltung und dem Ausbau unserer Marktpräsenz interessiert, um potenzielle Risiken abzumildern und die Kundentreue zu erhalten.

14. Datensicherheit der Kunden

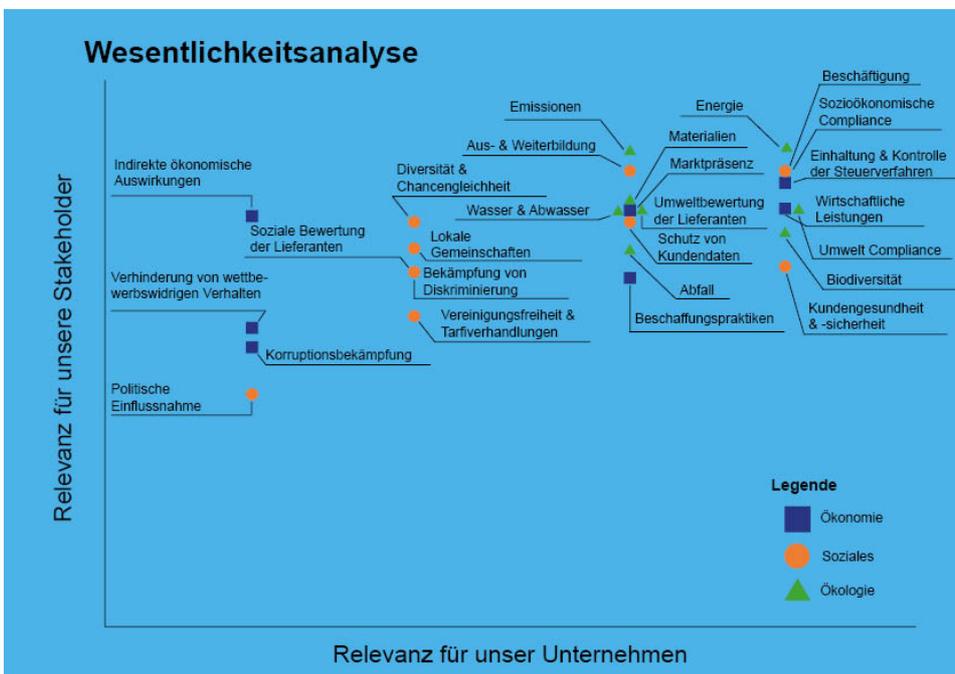
Die steigende Zahl von Hackerangriffen im Jahr 2022 haben die Debatte über Datenschutzverletzungen, Privatsphäre und generelles Vertrauen in Bezug auf private Daten angeheizt. Indem wir die Datensicherheit unserer Kunden sicherstellen bauen wir eine Vertrauensvolle Beziehung auf und schützen auch den Ruf unseres Unternehmens.

15. Management der Abfallentsorgung

Ein oft übersehenes Thema der ökologischen Nachhaltigkeit ist das Abfallentsorgungsmanagement. Durch Vorbeugung, Minimierung und fachgerechte Entsorgung unserer Abfälle können wir allerdings maßgeblich etwas zur Reduzierung von Emissionen beitragen. Das haben auch unsere Stakeholder erkannt und dieses Thema mit einer höheren Relevanz eingestuft als im Jahr zuvor.

16. Beschaffungspraktiken

Unsere Geschäftsleitung und Stakeholder bewerten die Beschaffungspraktiken mit einer vergleichsweise niedrigen Relevanz, da sie diesen Bereich als relativ risikoarm einstufen. Das kann daher kommen, dass wir unsere Materialien zum größten Teil von Lieferanten beziehen, die in der Regel die gleichen oder ähnliche Vorschriften zum Beispiel bei dem Thema der Kinderarbeit einhalten müssen.



Umweltmanagement

Unser Beitrag zu den Sustainable Development Goals

Im Jahr 2015 verabschiedete die Generalversammlung der Vereinten Nationen die Agenda 2030. Sie dient als Zukunftsfahrplan, damit weltweit ein menschenwürdiges Leben ermöglicht werden kann während gleichzeitig die natürlichen Lebensgrundlagen bewahrt werden. Dafür umfasst die Agenda sowohl ökonomische, ökologische als auch soziale Aspekte. Alle Mitgliedsstaaten sind aufgefordert ihre Handlungen stets nach diesen Aspekten auszurichten.

Die Sustainable Development Goals beinhalten 17 Nachhaltigkeitsziele, die auch für uns als Unternehmen von Bedeutung sind. Um der Wesentlichkeit und der Beeinflussbarkeit gerecht zu werden, haben wir uns dazu entschieden, uns auf sieben dieser Ziele zu fokussieren:



Unser Erfolg hängt maßgeblich von unseren Mitarbeitern ab. Daher ist es uns sehr wichtig die kontinuierliche Aus- und Weiterbildung unserer Angestellten zu fördern. Mit verschiedenen Lehrgängen und Schulungen, wie z.B. dem hausinternen Englischunterricht oder einer Lernreise für unsere Führungskräfte, unterstützen wir unsere Mitarbeiter in ihrer persönlichen Entwicklung. Nach ihrer Ausbildung unterstützen wir außerdem die Mitarbeiter, die sich mit einem Studium weiterbilden möchten. Ist es das erste Studium für den Mitarbeiter beteiligen wir uns zu 100% an den Kosten, bei dem zweiten Studium zu 50%. Unsere jährlich stattfindenden Mitarbeitergespräche bilden eine gute Basis für unsere Mitarbeiter, ihre Weiterbildungswünsche zu kommunizieren. Auch die Nähe zu der benachbarten Hochschule, die von der Otto-Spaleck-Stiftung unterstützt wird, trägt zu einer hochwertigen Bildung bei.



We support the Sustainable Development Goals

Seit Oktober 2011 gibt es unseren SPALECK Gesundheitszirkel. Ziel hiervon ist es den Mitarbeitern, die durch ihre tägliche Arbeit geistig und körperlich ausgelaugt sind, eine Möglichkeit zu bieten sich fit zu halten. Mitarbeiter aus verschiedenen Abteilungen treffen sich in regelmäßigen Abständen, um Maßnahmen zur Erhalt der Gesundheit ihrer Kollegen zu besprechen und umzusetzen. In 2022 fanden unter anderem regelmäßige Yoga-, Rückenfit- und Functional Workout Kurse statt, die das Angebot unseres Fitnesscenters ergänzen. Außerdem konnten unsere Angestellten an den teambildenden Aktionen des Bocholter Citylaufs, der MUKO Bike Tour und der Aktion mit dem Rad zur Arbeit teilnehmen. Seit 2019 arbeiten wir auch mit Frau Zimmermann zusammen, und bieten damit ein Coaching-Angebot im Bereich der psychischen Belastbarkeit an. Dieses Angebot wurde 2022 durch einen Zusatzkurs "LOOVANZ" (steht für die 7 Resilienzfaktoren) ergänzt. Für das nächste Jahr planen wir einen AOK-Gesundheitszirkel, der konkrete Probleme und Belastungen am Arbeitsplatz aufspüren und Lösungsvorschläge erarbeiten soll. Auch 2022 konnten wir unsere Mitarbeiter zum Gesundheitstag einladen.





Nur durch Innovation können wir nachhaltigen Fortschritt erreichen. Wir fördern junge Talente in enger Zusammenarbeit mit der Westfälischen Hochschule, um die Zukunft zu gestalten. Unsere eigene Innovationskraft treiben wir mit neuen Technologien voran.

In der Förder- und Separiertechnik ermöglicht **SPALECK Connect** das "Process Condition Monitoring". In der Präzisionstechnik haben wir die Produktion durch eine Valuefacturing Software digitalisiert. Dieser vernetzt alle Produktionskomponenten, ermöglicht Echtzeitkommunikation und bietet Einblick in die Maschinenauslastung.

Das Valuefacturing integriert das CAM-System Solidworks, die Werkzeugdatenbank, das Zoller Voreinstellgerät und die Fertigungsmaschinen. Unser nächstes Ziel ist die Abschaffung von Fertigungspapieren.

Nachhaltiges Wirtschaften geht Hand in Hand mit sauberer Energie. Seit 2018 beziehen wir zu 100% Ökostrom und haben 2022 unsere Photovoltaikanlagen weiter ausgebaut, sodass wir insgesamt rund 30.019,41 kg CO₂ einsparen können. Außerdem haben wir die gesamte Beleuchtung in unserem Unternehmen auf LED-Beleuchtung umgestellt.



Die grüne Gestaltung unseres Industriestandortes hat viele Vorteile. Zum einen tragen wir mit der Erweiterung unserer Dach- und Fassadenbegrünung zu einer sauberen Luft bei, bieten vielen Tieren und Insekten einen Lebensraum und senken unsere Heizkosten dank natürlicher Wärmeisolierung. Auch die Stadt Bocholt unterstützen wir in der grünen Gestaltung ihrer Flächen. Dafür haben wir der Stadt zu ihrem 800 jährigen Jubiläum drei Insektenhotels geschenkt. Außerdem tragen wir durch die Umstellung unseres Fuhrparks auf Elektroautos zu einer modernen und umweltfreundlichen Mobilität in Bocholt bei.



Mit unserer Strategie "SPALECK 2030" möchten wir bereits im Jahr 2030 zu 100% CO₂ neutral wirtschaften. Um dieses Ziel zu erreichen haben wir einen Nachhaltigkeitszirkel ins Leben gerufen, in dem Mitarbeiter aus verschiedenen Abteilungen über Maßnahmen für mehr Nachhaltigkeit diskutieren und diese umsetzen. Die Projekte reichen dabei von der Umstellung auf nachhaltiges Büromaterial bis hin zur Installation neuer PV-Anlagen.





Wir setzen uns nicht nur für den Lebensraum an Land ein, sondern auch unter Wasser. Das zeigt vor allem unser Schwesterunternehmen

"Spaleck Wassertechnik". Durch strenge Kontrollen im Bezug auf Wassergefahrstoffe setzen wir uns kontinuierlich für die Reduzierung der Wasserverschmutzung ein. So sind wir auch ISO 14001 zertifiziert und stellen damit sicher, unseren Wasserverbrauch zu reduzieren und unser Abwasser umweltgerecht zu behandeln. Teil unserer ISO 14001 Zertifizierung ist auch die Verpflichtung unser Umweltmanagement immer weiter zu verbessern. Dafür setzen wir auf den Einsatz effizienter Systeme, Innovationen im Bereich umweltfreundlicher Technologien und Schulungen und Sensibilisierungsmaßnahmen für unsere Mitarbeiter. Neben der ISO 14001 Zertifizierung sind wir auch gemäß §62 AwSV zertifiziert. Dies bedeutet, dass wir über verantwortliche Personen, Geräte und Ausrüstungsteile verfügen, die den Anforderungen nach §62 Abs. 1 & 2 des Wasserhaushaltsgesetzes und der wassergefährdenden Stoffe entsprechen. Die nächste Rezertifizierung ist für das Jahr 2023 geplant.

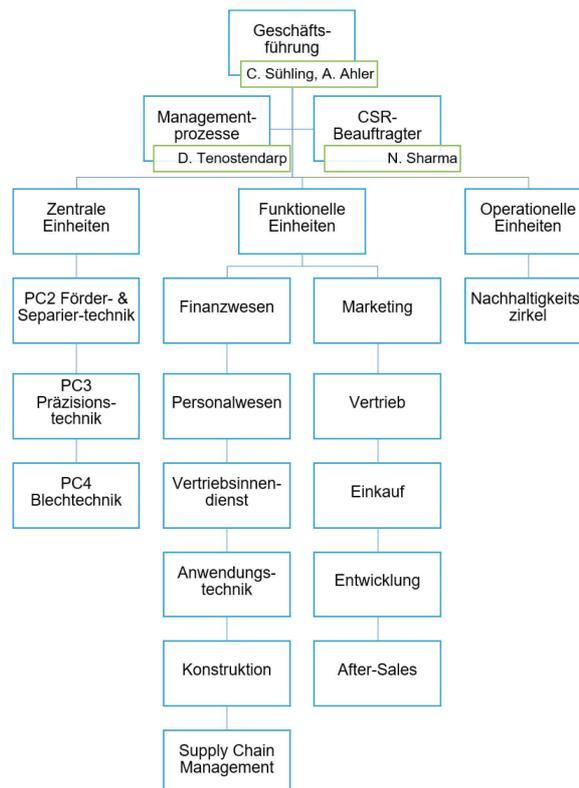
Wir möchten unseren Beitrag zum Erhalt von Biotopen und der Biodiversität leisten. Dafür begrünen wir unsere Gebäudefassaden und Dächer immer weiter und finden auch an anderen Stellen unseres Betriebsgeländes Platz für Beete und Grünanlagen. Außerdem haben wir zur Sicherung von Lebensräumen Insektenhotels und Nistkästen an unserem Standort aufgestellt und sogar einen Bienenstock auf einer unserer begrünten Dachflächen platziert. Unterstützt werden wir bei unseren Anstrengungen von unserem Kooperationspartner NABU Kreis Borken. Gemeinsam verpflichten wir uns, unseren Standort immer nachhaltiger zu gestalten und so zu mehr Biodiversität beizutragen.



Nachhaltigkeit in der Unternehmensführung

Nachhaltigkeit ist bei uns eine Teamaufgabe. Ausdrückliches Ziel ist es daher, diese über alle Ebenen zu kommunizieren. Vom Auszubildenden bis zur Geschäftsleitung. Unsere sichere Erfolgsbasis für eine gelungene Kommunikation ist das klare Nachhaltigkeitsbekenntnis der Inhaberfamilie sowie der Geschäftsleitung und die starke Unterstützung aller Mitarbeiter.

Wir streben eine offene und vertrauensvolle Unternehmenskultur an und etablieren deshalb flache Hierarchiestrukturen. So ist die Geschäftsführung der Spaleck GmbH & Co. KG mit Carsten Sühling und Andreas Ahler besetzt, welche von den Leitern der einzelnen Geschäftsbereiche unterstützt werden. Im Hinblick auf Themen der Nachhaltigkeit und des Umweltschutzes wird die Geschäftsführung von einem CSR-Beauftragten und einem für Managementprozesse zuständigen Mitarbeiter unterstützt. Darüber hinaus engagiert sich der Nachhaltigkeitszirkel (bestehend aus Mitarbeitern verschiedener Abteilungen) für ökologische Aspekte im Unternehmen. Er berät und setzt Aufgaben hierzu um. Durch die regelmäßige Thematisierung der Nachhaltigkeit in Geschäftsführer-, Beirats-, Lenkungs- und Leitungskreissitzungen wird unser Prozess zur stetigen Verbesserung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten konsequent vorangetrieben.



Ökologie

Für unser Energie- und Umweltmanagement betrachten wir unsere relevanten Abläufe ganzheitlich. Damit können wir Verbesserungsmaßnahmen zur Energie- und Ressourceneffizienz effektiv etablieren. Als Familienunternehmen haben wir unsere soziale Verantwortung, Nachhaltigkeit und Qualität fest in unserer Unternehmensentwicklung integriert. Um aber auch die Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens zu erhalten, leben wir eine vertrauensvolle Unternehmenskultur, bei der jeder Mitarbeiter durch sein Handeln unmittelbar zum Unternehmenserfolg beiträgt. Unterstützt wird er dabei durch ein integriertes Managementsystem.



Dieses ist schriftlich festgehalten und wird im Arbeitsalltag von den Mitarbeitern gelebt und stetig weiterentwickelt. Zusätzlich erhalten unsere Mitarbeiter regelmäßig Schulungen zum diesem Managementsystem und den Themen Qualitätsmanagement und Umweltschutz. Weiterhin verpflichten wir uns, unsere Energie- und Umweltpolitik regelmäßig zu prüfen, zu überwachen und zu aktualisieren.

Bei der Herstellung unserer Produkte steht die Vermeidung von Umweltbelastungen und der Umweltschutz im Vordergrund. Darüber hinaus liegt der Fokus des wirtschaftlichen Handelns in der effizienten Energienutzung. Wir sehen es als unsere Selbstverpflichtung an, gesetzliche Anforderungen zum Umweltschutz auch über das geforderte Maß hinaus zu erfüllen.

Zur Absicherung unserer Ziele haben wir ein Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001 und ein Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001 eingeführt und diese in das bereits bestehende Qualitätsmanagementsystem integriert. Damit streben wir einen integrierten Managementsystemansatz in den Bereichen Qualität, Energie und Umwelt an. Nur ein gemeinsames nachhaltiges Handeln kann messbare Erfolge bringen.

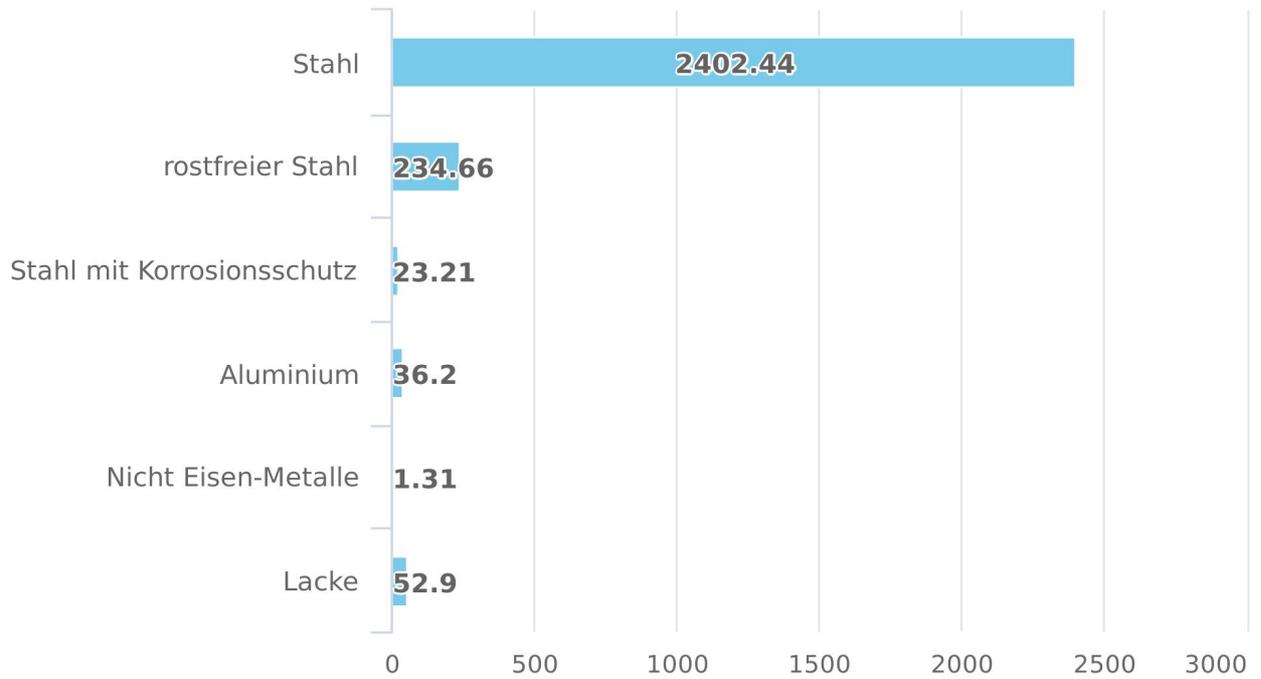
Materialwirtschaft

Unsere Rohstoffe und Zwischenprodukte beziehen wir vorrangig von regionalen Anbietern oder unserem Schwesterunternehmen in Rumänien. Zukünftig möchten wir unseren benötigten Rohstahl von Produktionsstätten beziehen, die mit wasserstoffbetriebenen Hochöfen arbeiten und damit die Stahlproduktion deutlich nachhaltiger gestalten. Erste Pilotprojekte sind für das Jahr 2024 geplant.

Stahl ist zu 93% recycelbar und lässt sich ausgezeichnet einschmelzen und wiederverwenden. Da die Wiederverwendung von Stahl ein übliches Vorgehen ist, liegen uns keine Informationen zu der enthaltenen Menge des Stahlschrottes vor, der in unseren eingekauften Stahl enthalten ist.

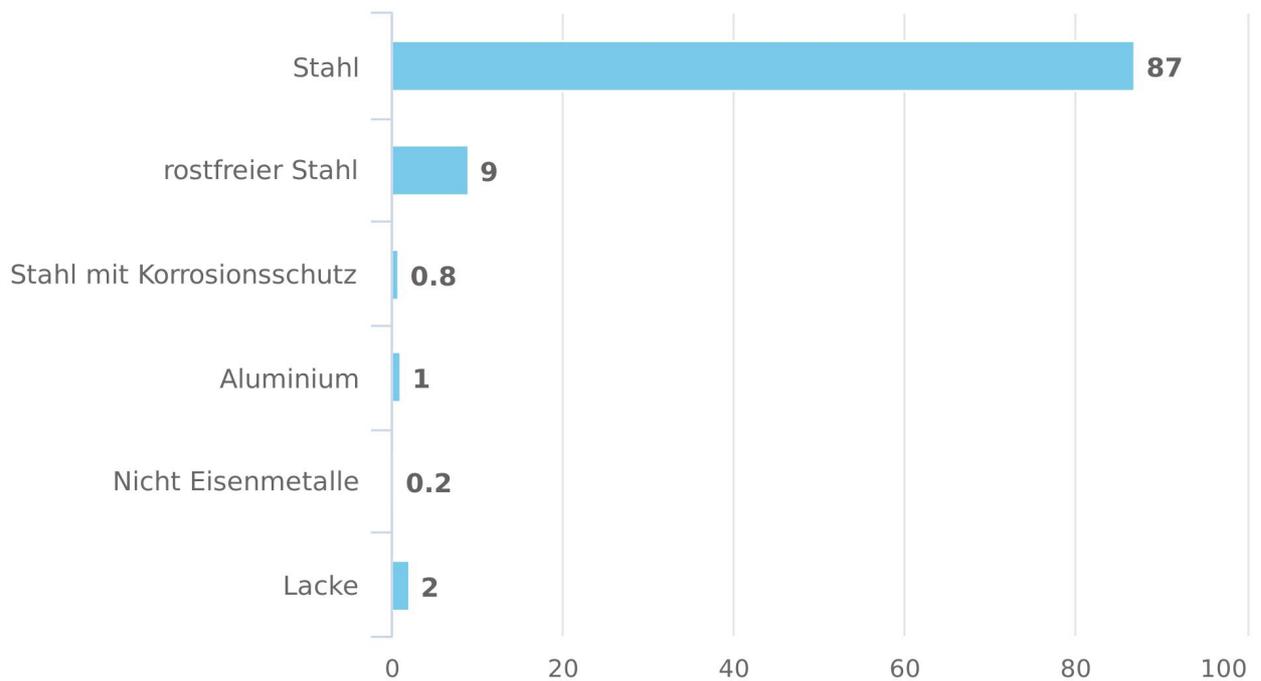
Genau wie im letzten Jahr haben wir immer noch das Ziel unsere Lösemittelquote weiter zu senken. Diesem Ziel kommen wir immer näher und konnten 2022 trotz des Umsatzanstiegs von 21,5% unseren Verbrauch von Lösemitteln von 37,41% auf 33,49% senken.

Materialeinsatz in Tonnen



■ Materialeinsatz in Tonnen

Materialeinsatz in %

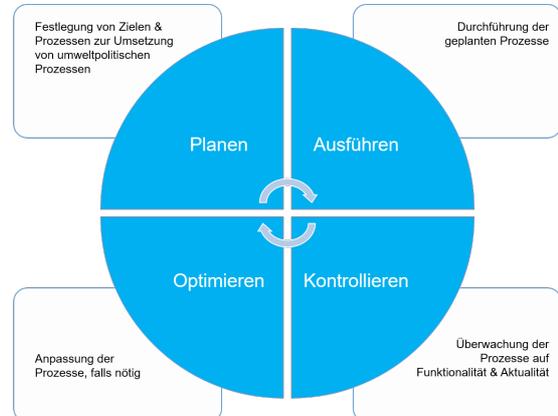


■ in Prozent

Umwelt Compliance

Wir unterstützen das Ziel der Europäischen Union, bis 2050 klimaneutral zu sein, weit über die vorgegebenen Ziele hinaus und halten uns strikt an vorgegebene Umweltgesetze und -verordnungen. Um den durchschnittlichen weltweiten Temperaturanstieg auf unter 2°C, möglichst sogar unter 1,5°C, zu begrenzen, möchte die Europäische Union, den Ausstoß von Treibhausgasen bis 2030 um mindestens 55 % verringern. Wir stecken uns jedoch ein weitaus ehrgeizigeres Ziel. Mit unserer Strategie „SPALECK 2030“ möchten wir bis zum Jahr 2030 zu 100% klimaneutral produzieren.

Um dieses Ziel zu erreichen, ist ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess in unserem Unternehmen nötig. Daher lassen wir uns seit 2018 nach den ISO-Standards 14001 & 50001 zertifizieren. Diese Standards legen weltweit anerkannte Anforderungen für das Umwelt- und Energiemanagement fest.

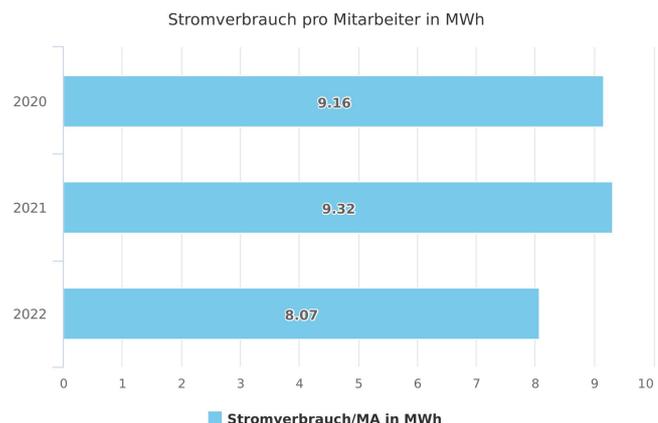


Energiewirtschaft

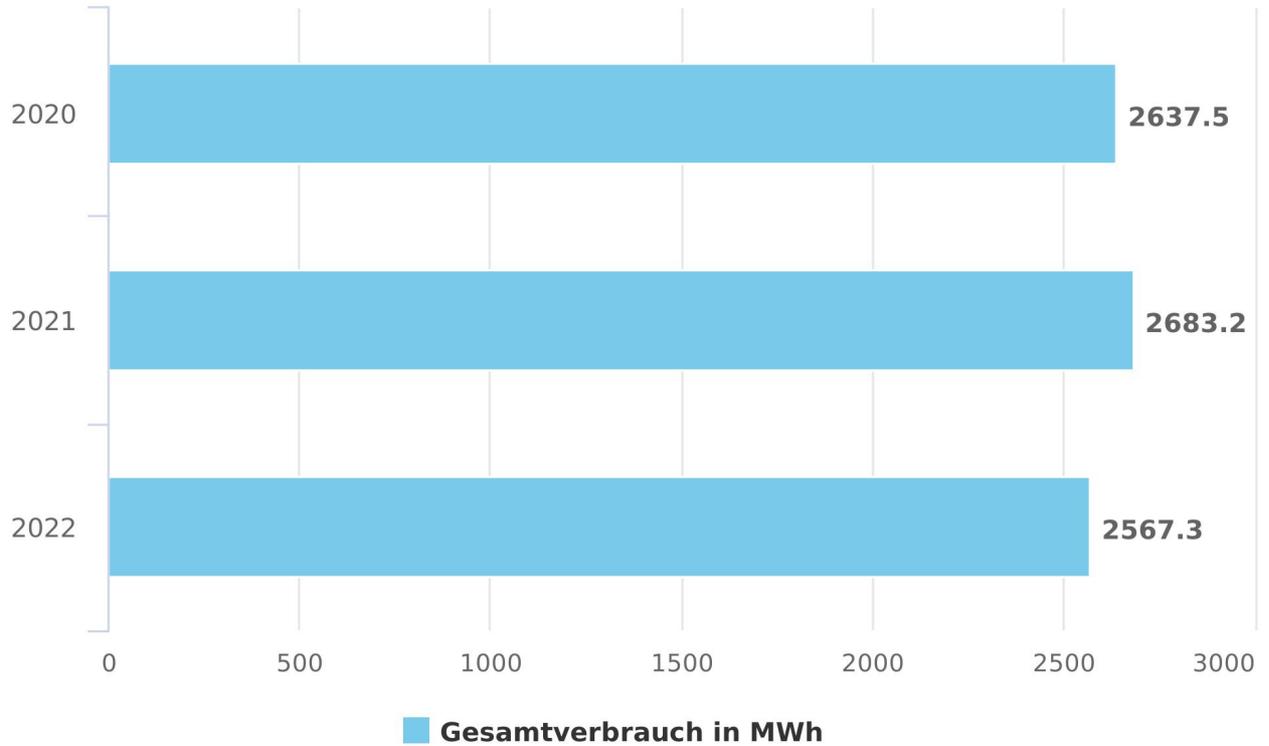
Das vergangene Geschäftsjahr 2022 war ein sehr herausforderndes Jahr. Nachdem die Auswirkungen der Corona Pandemie weitestgehend überstanden waren, veränderte sich die politische Situation durch den Einmarsch Russlands in die Ukraine drastisch. Die dadurch stark steigenden Preise, vor allem die Strompreise, stellten alle Unternehmen vor große Herausforderungen.

Dank unserer strikten Energiepolitik, unseres Energiemanagements und dem effizienten Umgang mit Ressourcen konnten wir unseren Stromverbrauch im Jahr 2022 um 115.865 kWh reduzieren. Dies konnten wir durch verschiedene Maßnahmen und die Einhaltung aller Vorschriften des Gesetzgebers zur Energiesparmaßnahmenverordnung erreichen:

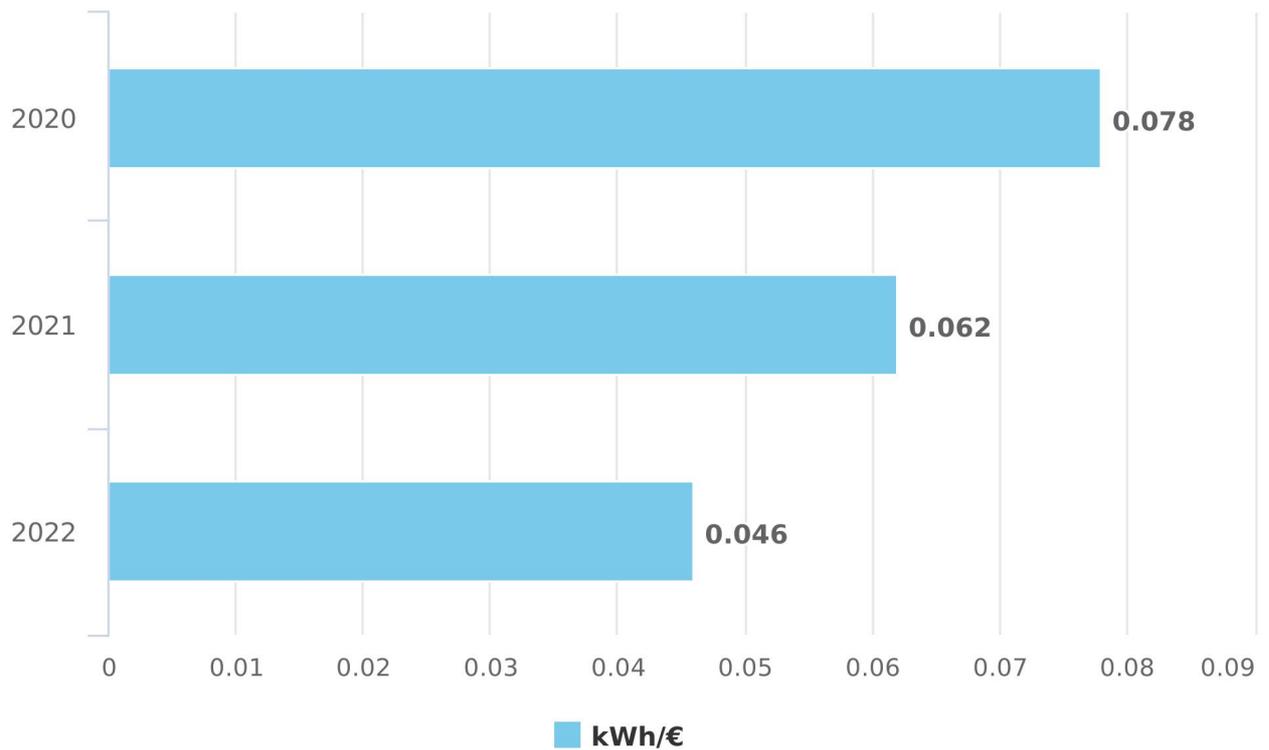
- **Umstellung unserer Beleuchtung auf LED**, wodurch wir rund 151.507 kWh/a einsparen. In Zukunft möchten wir die Lichtintensität in verschiedenen Räumen messen, um die Beleuchtung in unserem Unternehmen weiter zu optimieren.
- **Erweiterung unseres Solarparks** um zusätzliche 170,5 kWp (67 kWp + 103,5kWp), die im besten Fall 170.500 kWh/a produzieren und damit 17% unseres Strombedarf decken.
- **Überprüfung der Druckluftleitungen mittels Leckagedetektionsgerät**, um den Stromverbrauch der Kompressoren in unserer Produktion so gering wie möglich zu halten. Diese verbrauchen für 1 Nm³ Druckluft etwa 0,12 kWh Strom.
- **Austausch einiger Druckluftpistolen** durch optimal funktionierende Druckluftpistolen. Hierdurch sparen wir etwa 17.010 kWh/a ein.
- **Energieeffiziente Laserschneider im 3-Schicht-Modell laufen lassen** und weniger energieeffiziente Laserschneider nur im Notfall einsetzen.



Stromverbrauch innerhalb der Organisation



Stromverbrauch pro Umsatz



Wir konnten auch unseren Gasverbrauch im Jahr 2022 um 283.506 kWh reduzieren. Das gelang uns zum einen durch die Einhaltung der Energieverordnungsmaßnahmen, zum anderen durch unsere proaktive Bereitschaft, diese Ressource sinnvoll zu nutzen.

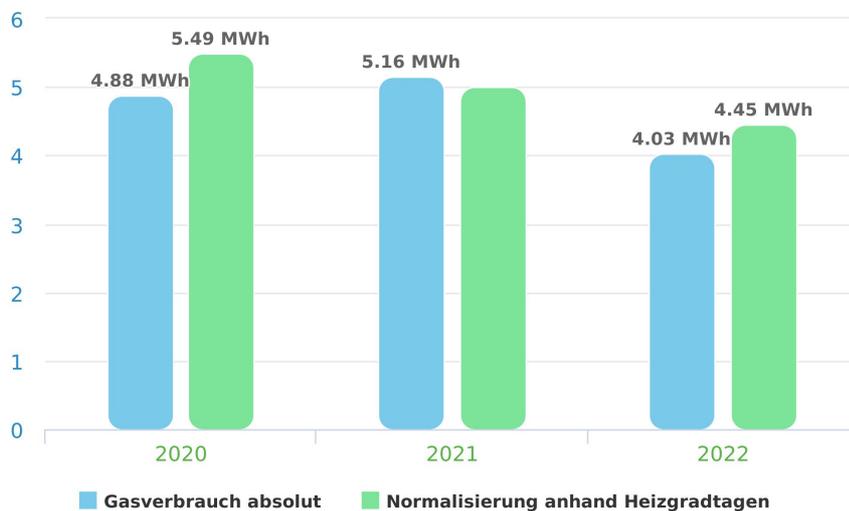
So haben wir die veralteten Fenster in unserem Verwaltungsgebäude ausgetauscht und konnten damit den Wärmeschutz deutlich verbessern.

In unseren Fertigungshallen haben wir ein neues Wärmerückgewinnungssystem ein, sodass wir die bei der Produktion erzeugte Wärme zu heizen nehmen können.

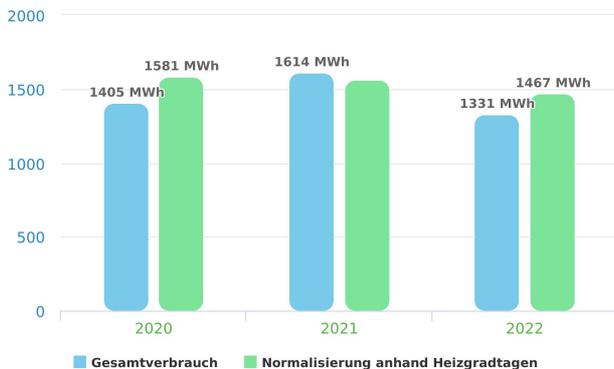
Ein konkretes Projekt in der Wärmerückgewinnung ist die Nutzung der Wärme unserer Kompressoren zum Vorheizen der Waschkabine unserer Lackieranlage. Damit können wir potenziell rund 23.000 kWh/a einsparen.

Aber nicht nur die großen Projekte können etwas bewirken. Damit wir unsere Gasheizung runterdrehen konnten, haben wir allen Mitarbeitern eine kostenlose Fleecejacke zur Verfügung gestellt.

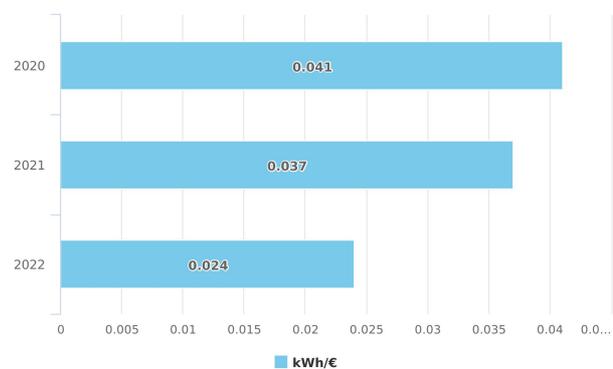
Gasverbrauch pro Mitarbeiter



Gasverbrauch innerhalb der Organisation



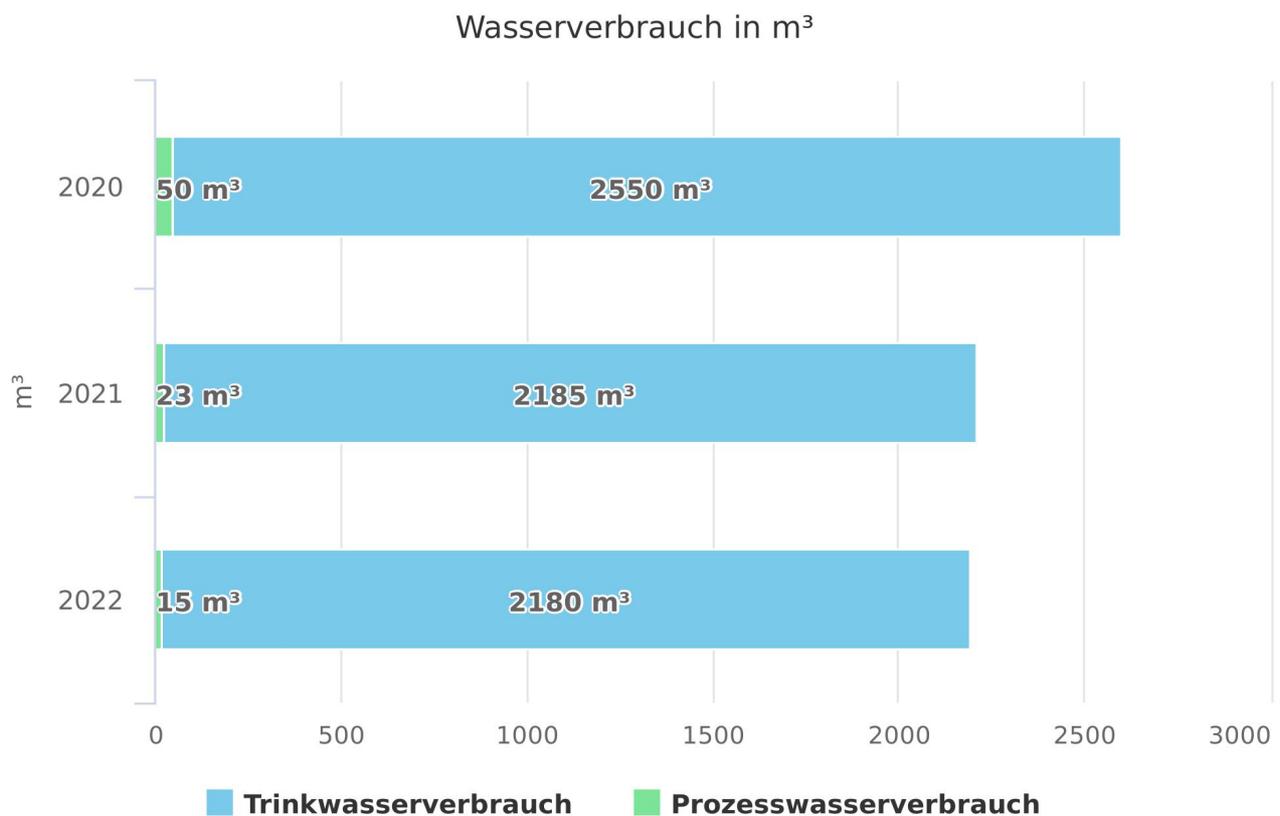
Gasverbrauch absolut pro Umsatz



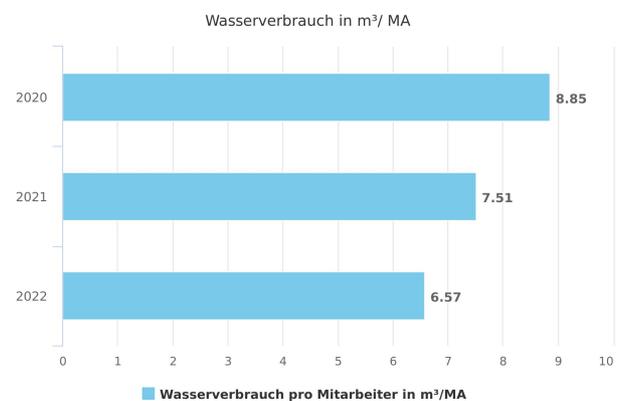
Wassernutzung

Wasser ist eine immer knapper werdende Ressource, welche wir schonend und sinnvoll nutzen müssen. Um unsere interne Wassernutzung zu optimieren haben wir bereits mit Hilfe unserer Schwesterunternehmen Spaleck Wassertechnik GmbH und MORSELT WATERTECHNIEK B.V. einzelne Wasseraufbereitungsanlagen in unserem Betrieb installiert.

Obwohl das Jahr 2022 als das wärmste Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnungen gehandelt wird, konnten wir unseren Wasserverbrauch ähnlich gering halten wie im Jahr zuvor. Dies liegt vor allem an dem bewussten Umgang unserer Mitarbeiter mit dieser Ressource. Außerdem haben wir unser Wassersparventil umgestellt, sodass wir theoretisch etwa 81.250 Liter Wasser pro Jahr sparen können.



Der Wasserverbrauch pro Mitarbeiter hat noch nicht den angestrebten Wert von 6m³ noch nicht erreicht. Das können wir durch den Anstieg der Mitarbeiterkapazität um 6,07% und dem Umstand erklären, dass das Jahr 2022 ein extrem warmes Jahr war, sodass die Bewässerung unserer Grünflächen notwendig war. Im Rahmen unseres Managementsystems werden wir weiter prüfen, ob und wo technologische bzw. organisatorische Verbesserungen vorgenommen werden können.



Unsere Verantwortung für unsere Ökosysteme

Wir möchten die Artenvielfalt in unserer Region erhalten und fördern. Dafür unterstützen wir unsere Ökosysteme, indem wir unseren Hauptstandort im ausgewiesenen Industriegebiet grün gestalten, der außerhalb geschützten Gebieten liegt. Zusätzlich setzen wir uns klare Ziele gemäß unseres Umweltmanagementsystems 14001. In 2022 lag der Anteil unserer Grünflächen bei 7,74 unserer Gesamtfläche. Unser Ziel ist es, bis zum 31. Dezember 2029 den Anteil unserer Grünflächen auf 16,30% zu erhöhen. Das bedeutet konkret, dass wir in etwa ein Fläche 4.491,43 qm begrünen werden. Das wollen wir unter anderem durch die Bepflanzung des Außengeländes von ca. 238 qm unserer Produktionshalle für Förder- und Separiertechnik im Jahr 2023 und weiterer Dachbegrünung von rund 1.000 qm im Jahr 2024 erreichen.



Fassadenbegrünung Werk I

Wir verbringen den Großteil unseres Tages auf der Arbeit. Warum sollten wir diesen Ort dann nicht auch ansehnlich gestalten? Die Fassadenbegrünungen verbessern das Erscheinungsbild unserer Gebäude erheblich und werten das Industriegebiet deutlich auf. Die rund 72 qm begrünte Fläche hat aber auch den wichtigen Effekt der CO₂-Bindung. Außerdem erhöht sie die Biodiversität, indem sie Lebensraum für verschiedene Tierarten bietet und unser Energieeinsparpotenzial erhöhen. Insgesamt können wir hierdurch etwa 28,80 kg CO₂-Äquivalent einsparen.

SPALECK Bienenstock auf begrünter Dachfläche

Arbeit und Freizeit zusammenbringen ist bei SPALECK kein Problem. Vor allem nicht, wenn wir dadurch einen weiteren Schritt Richtung Artenschutz machen. Ein Mitarbeiter unserer Metallverarbeitung ist ein seiner Freizeit Hobby-Imker und musste sein Bienenvolk teilen, bevor sich die Königin ein neues Zuhause sucht und konnte das Volk auf einem unserer begrünten Dächer unterbringen. Die rund 10.000 Honigbienen sorgen mit ihrer Bestäubung für den Erhalt vieler Pflanzenarten und die Bindung von CO₂. Indirekt sparen wir hierdurch rund 67.232,88 kg CO₂ ein.



Hochbeete am Produktionsstandort

Gerade in Industriegebieten steht oft wenig Platz für Grünflächen zur Verfügung, da große Teile versiegelt sind. Mit unseren Hochbeeten am Werk II maximieren wir unsere Möglichkeiten. Ausgestattet mit Bambus, verschiedenen bienenfreundlichen Stauden und anderen Pflanzen können rund 59,60 kg CO₂ gebunden werden. Zusätzlich zur Luftverbesserung verhilft die grüne Umgebung zur einer angenehmeren Atmosphäre.

Grüne Pausenecke

Eine gute Möglichkeit unsere Mitarbeiter zum Aufenthalt im freien ist das Angebot einer grünen Pausenecke. Hier können sie gemeinsam die Sonne genießen und neue Energie tanken. Im 75 qm großen Staudenbeet, ergänzt von Efeu und weiteren Pflanzen lädt ein Picknicktisch zum verweilen ein. Das Beet hilft uns etwa 330,00 kg CO₂ einsparen zu können.



Weitere Fassadenbegrünung

Zusätzlich zu den Hochbeeten an Werk II haben wir auch hier die Gebäudefassaden begrünt. Die acht Kletterpflanzen verteilen sich auf rund 24 qm und erhöhen weiter unsere Biodiversität. Genauso helfen sie bei der natürlichen Abkühlung des Gebäudes uns sparen etwa 9,60 kg CO₂ ein.

Grünflächen am Gesundheitscenter

Unser Gesundheitscenter trägt nicht nur zur Fitness unserer Kollegen bei, sondern hilft mit rund 23 qm bepflanzter Fläche für ein schönes Ambiente, Luftverbesserung und mehr Biodiversität bei. Insgesamt können wir damit bis zu 101,20 kg CO₂ einsparen.



NABU Kooperation

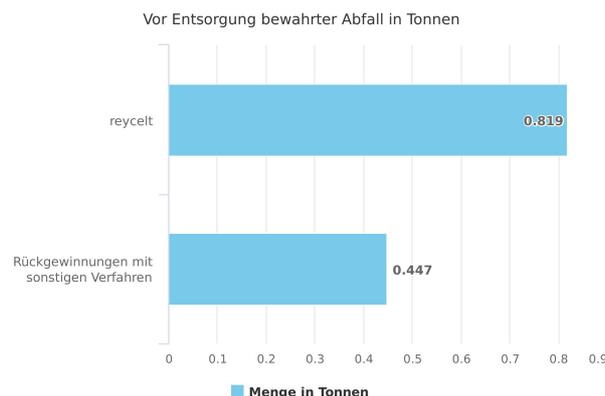
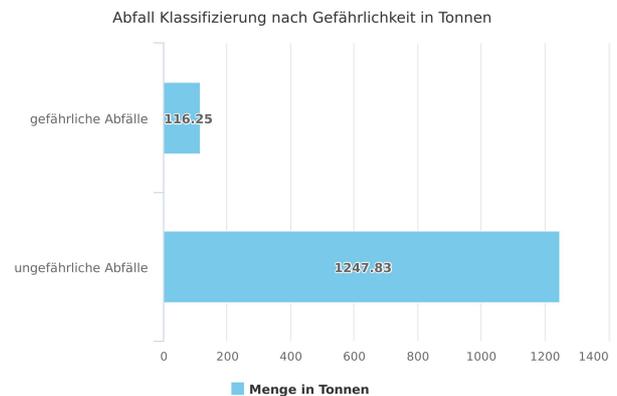
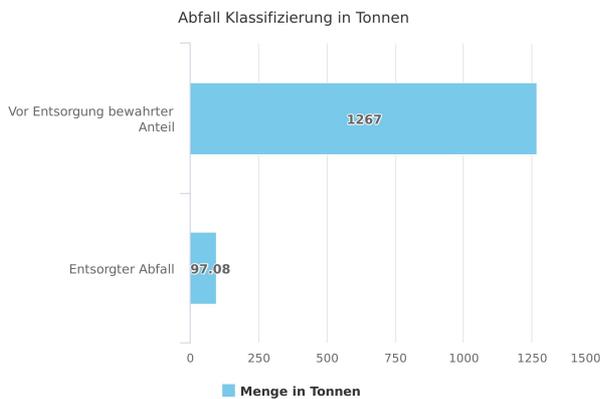
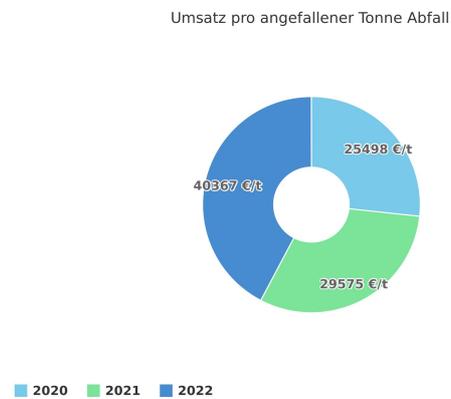
Im Dezember 2022 haben wir einen Vertrag mit dem NABU Verband geschlossen. Bereits vorher haben wir eng mit dieser Organisation zusammengearbeitet und nun unsere Ziele verbindlich festgehalten. Der NABU berät und unterstützt uns in den Bereichen der Verbesserung unserer Biodiversität, der Reduzierung unseres ökologischen Fußabdruckes, der Erwachsenenbildung hinsichtlich des Umwelt- und Naturschutzes sowie unseres Nachhaltigkeitsmanagements.

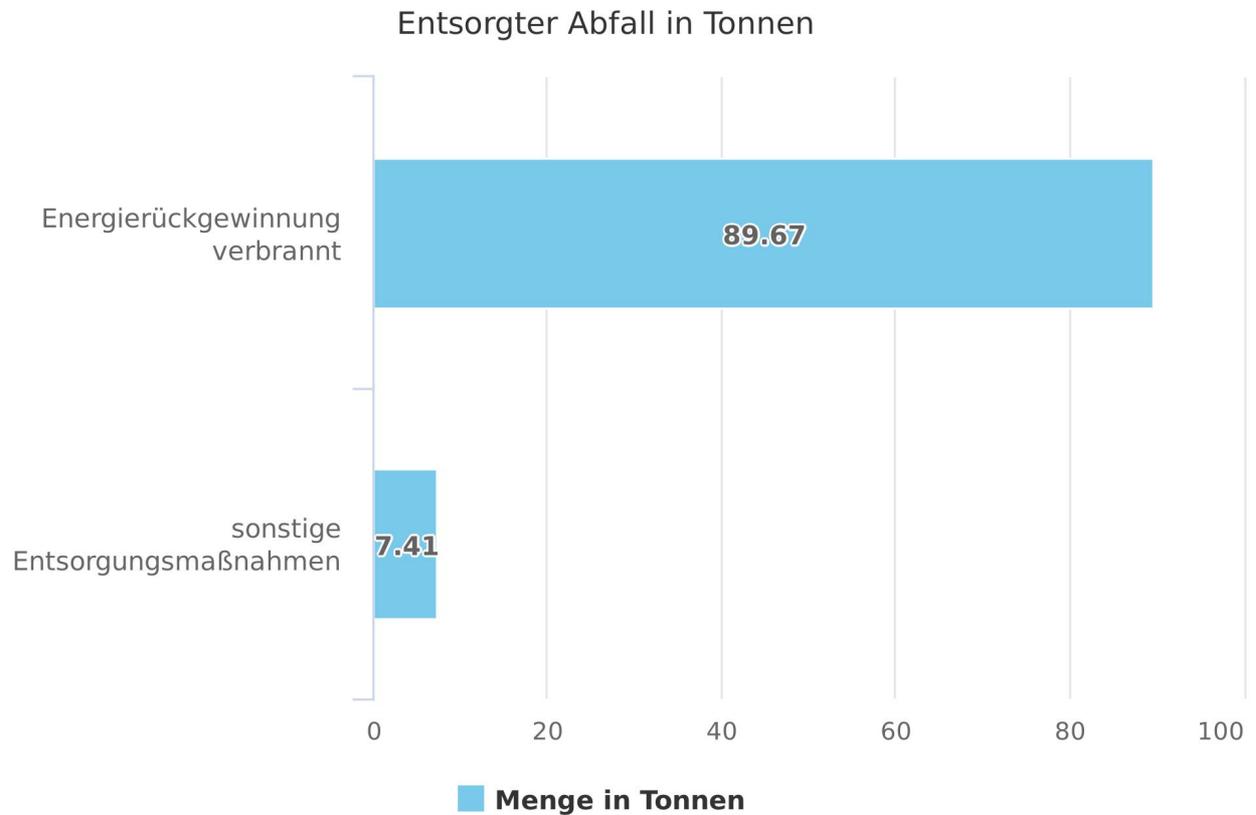
Abfallmanagement

Wir wissen, dass das interne Abfallmanagement nur gemeinsam mit dem gesamten Unternehmen gelingen kann.

Durch die Trennung und Vorsortierung unserer Abfälle streben wir eine hohe Verwertungsquote an. Diese können wir nur erreichen, wenn unsere Mitarbeiter sich dazu verpflichten, die an ihrem Arbeitsplatz anfallenden Abfälle so weit wie möglich zu reduzieren, getrennt zu sammeln und zur Abholung bereit zu stellen.

Im Vergleich zum Vorjahr konnten wir unsere Abfallmenge im Jahr 2022 um 110,6 Tonnen verringern. Dabei konnten wir auch den Anteil des recycelten Abfalls um 10% erhöhen. Dies, und der Anstieg des Umsatzes pro angefallener Tonne Abfall um 36,49% lassen uns darauf schließen, dass unsere Abfallbewirtschaftungspraktiken auf Grundlage der ISO 14001 Zertifizierung effizient eingesetzt werden. Global tragen unsere Förder- und Separiermaschinen zu einer höheren Recyclingquote bei, indem sie dabei helfen Wertstoffe sortenrein zu sieben und für die Wiederverwertung aufbereiten.





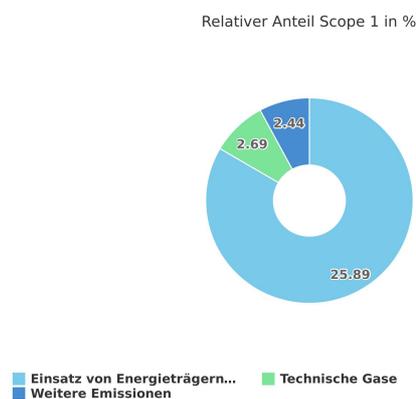
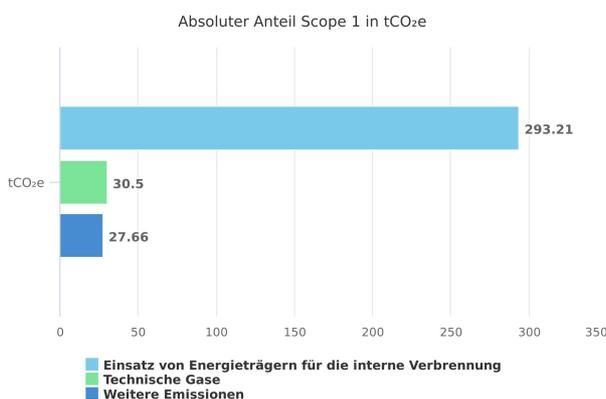
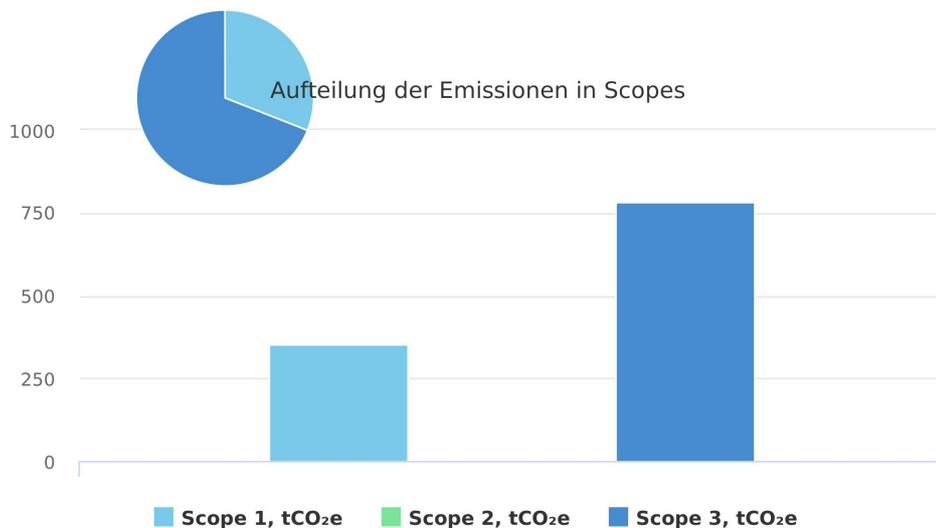
Abfallschlüssel	Beschreibung	Menge in Tonnen	Anteil in %
70612	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen die unter 070611 fallen	2,16	0,16 %
80111	Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	6,8	0,50 %
80117	Abfälle aus der Farb- und Lackierungsentfernung die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	5,9	0,43 %
110198	Andere Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	11,76	0,86 %
120101	Späne	505,39	37,05 %
120102	FE-Schrott	447,22	32,79 %
120103	Späne	8,69	0,64 %
120109	Halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen	7,41	0,54 %
150101	Mischpapier	25,38	1,86 %
150102	Folien/Kunststoffe	5,1	0,37 %
150103	Paletten aus Holzwerkstoffen	19,33	1,42 %
150103	Paletten aus Holzwerkstoffen	24,32	1,78 %
150106	Gemischte Verpackungen, Abfälle zur Verwertung	38,5	2,82 %
150106	Gemischte Verpackungen, Abfälle zu Verwertung	46,65	3,35 %
150111	Verpackungen aus Metall, die ein gefährliche feste Matrix haben (z.B. Asbest)	0,23	0,02 %
170402	NE-Schrott	11,03	0,81 %
170405	FE-Schrott	97,69	7,16 %
170407	NE-Schrott	98,82	7,24 %
200201	Biologisch abbaubare Abfälle	2,7	0,20 %
Σ		1364,08	100 %

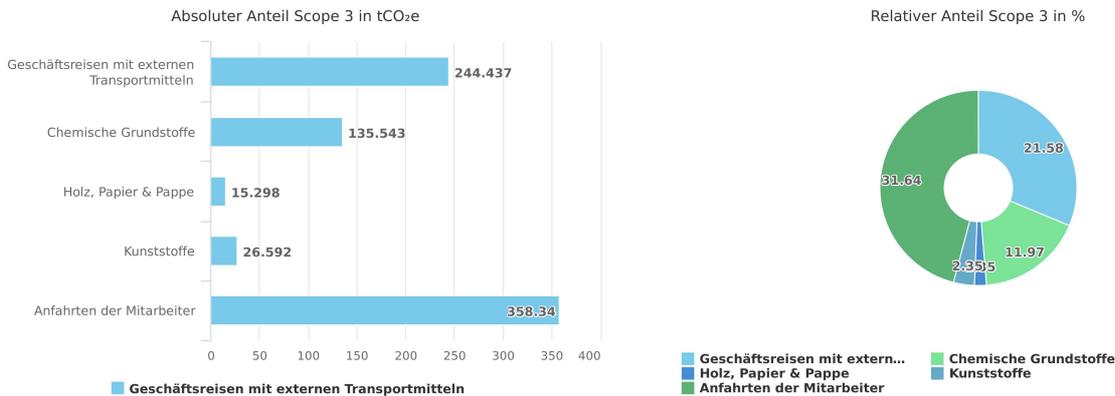
Emissionen

Als eine der treibenden destruktiven Kräfte des Klimawandels gilt es, Emissionen zu verringern, wo es nur geht. Vor allem klimaschädliche Treibhausgase wie CO₂ oder Methan treiben die globale Erwärmung voran. Unsere Geschäftsstrategie "SPALECK 2030" setzt voraus, dass wir unseren Ausstoß solcher Emissionen zu 100% reduzieren und somit CO₂ neutral produzieren.

Für die Bilanzierung der im Unternehmen eingesetzten Energie haben wir das "cradle-to-cradle" Modell gewählt. Hier werden alle relevanten Daten erfasst, die während der Produktion anfallen.

Treibhausgasemissionen lassen sich in drei Bereiche aufteilen. Die direkten Treibhausgasemissionen (Scope 1) fassen die Emissionen zusammen, die direkt von uns verantwortet bzw. kontrolliert werden können. Das ist zum Beispiel die Verbrennung von Erdgas für unser Heizsystem oder der Einsatz von Lösemitteln bei Lackierarbeiten. Indirekte Emissionen (Scope 2) sind Emissionen, die außerhalb unseres Unternehmens erzeugt werden, von uns aber eingekauft werden. Diese fallen für uns nicht an, da wir nur Ökostrom zukaufen und uns ansonsten selbstversorgen. Die nachgelagerten Treibhausgasemissionen (Scope 3), die bei uns den größte Anteil ausmachen, beschreiben die indirekten Emissionen, die entlang unserer Wertschöpfungskette entstehen. Dazu gehören unter anderem chemische Grundstoffe, Metalle oder die Anfahrten unserer Mitarbeiter.





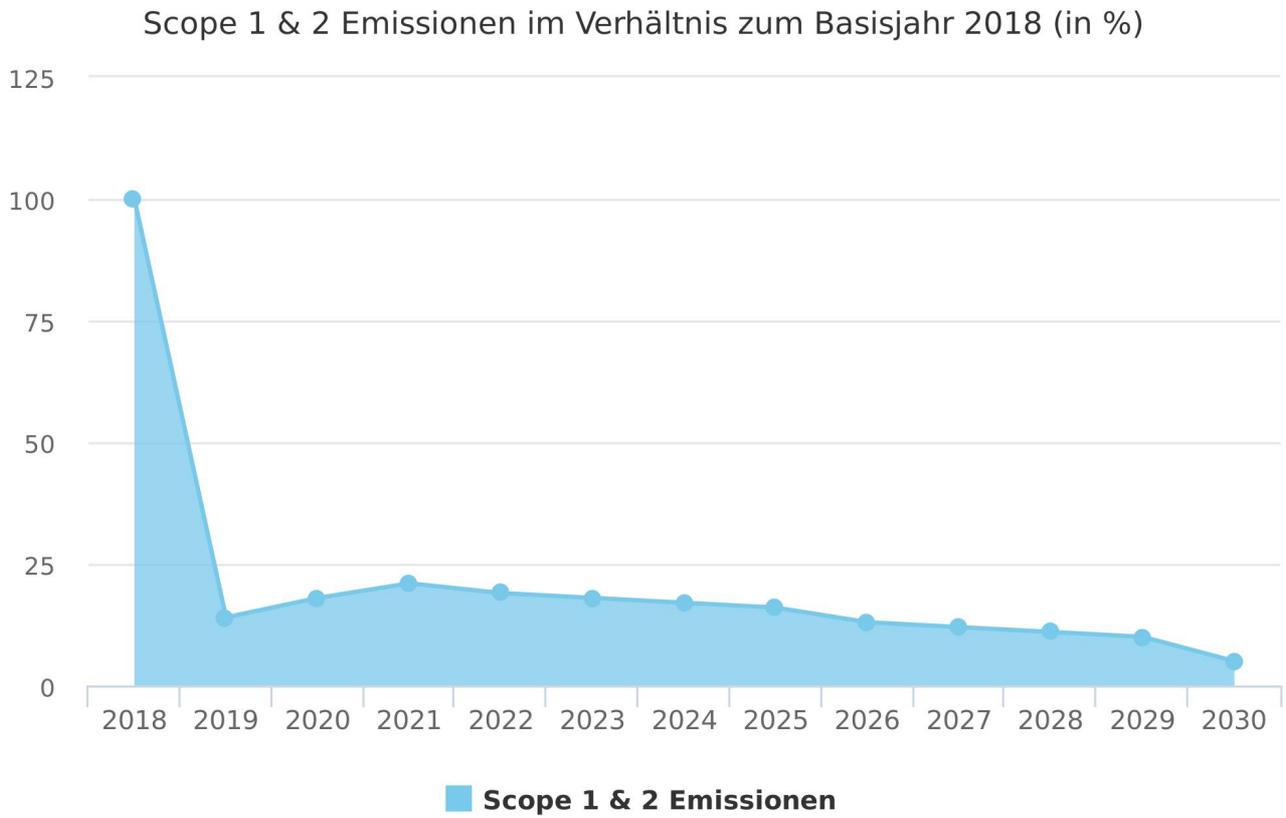
Um etwaige Unschärfen bei der Datenerfassung auszugleichen, haben wir einen Sicherheitsaufschlag von 10 % auf alle Scopes angewandt. Des Weiteren wurde die Mitarbeitermobilität auf Basis einer Mitarbeiterbefragung aus dem Jahr 2020 und entsprechender Umlage ausgewertet. Um Flugreisen zu bewerten, haben wir uns dafür entschieden, Flugreisen ab 500 Kilometer als internationale Flugreisen zu deklarieren. Die genaue Verteilung der THG-Emissionen finden Sie im Anhang.

Wert	Beschreibung	Erklärung
3.411,00 CO ₂ e pro Mitarbeiter	Emissionen relativ zu den Mitarbeitern	Bezogen auf 332 Mitarbeiter
0,020566 CO ₂ e pro €	Emissionen relativ zum Umsatz	Bezogen auf 55.063.729,00 € Umsatz
124.569,50 Bäume	CO ₂ -Bindung	Mit der Annahme, dass ein Baum im globalen Durchschnitt etwa 10kg CO ₂ pro Jahr absorbiert, wären zur Bindung unserer berechneten Gesamtemissionen 124.569,5 Bäume erforderlich
18.658,70 €	Kompensationskosten	Die Kosten für Kompensationsprojekte variieren stark. Bei der Annahme von durchschnittliche 15 EUR pro zu kompensierender Tonne CO ₂ e, müssten wir für die Kompensation unserer Gesamtemissionen 18.685,70 EUR in Umweltschutzprojekte investieren.
1.132.451,19kg CO ₂ e	Gesamtemissionen	Berechnet durch die eingegeben Verbrauchsmengen und den hinterlegten CO ₂ -Äquivalenten.

Zu den Scope 1 Emissionen zählt vor allem unseren Gasverbrauch beim heizen. Dank unserer proaktiven Bereitschaft sinnvoll mit dieser Ressource umzugehen und sie in unsere Energieverordnungsmaßnahmen einzubeziehen konnten wir unseren Verbrauch auf 283.506,00 kWh reduzieren. Dies gelang uns zum einen durch den Austausch der veralteten Fenster. Die neuen Fensterscheiben verbessern durch ihre Brechungseigenschaften den Wärmeschutz der Büroräume. In der Produktion konnten wir das Heizsystem optimieren und nutzen Wärmerückgewinnung aus unseren Prozessen zum heizen. Damit wir unsere Heizungen in den Wintermonaten runterdrehen konnten haben wir allen Mitarbeitern eine kostenlose Fleece Jacke zur Verfügung gestellt. In Zukunft möchten wir die Wärme aus unseren Kompressoren nutzen und mit Hilfe eines Wärmetauschers zum Vorheizen der Waschkabine unserer Lackieranlage nutzen. Dadurch könnten wir rund 23.000,00 kWh pro Jahr sparen.

Obwohl wir mit unserem Stromverbrauch keinerlei Emissionen ausstoßen, haben wir auch im Bereich der Scope 2 Emissionen etwas getan. Dazu zählt die Umstellung unserer Beleuchtung auf LED oder die Erweiterung unseres Solarparks. Alle Maßnahmen dazu haben wir in diesem Bericht unter dem Punkt "Energiewirtschaft" erläutert.

Scope 3 beinhaltet zum größten Teil den Transport und Fahrten unserer Mitarbeiter. 2022 haben deshalb die "SPALECK Transportrichtlinien" eingeführt. Einer der wesentlichen Punkte dieser Richtlinien besagt, dass SPALECK Mitarbeiter bei Reisen von einer Entfernung bis zu 500km, wenn sinnvoll möglich, bevorzugt den Bahnverkehr nutzen müssen.



Diese Grafik dient zur Visualisierung der Reduzierung unserer Scope 1 Emissionen bis 2030. Da wir seit 2019 ausschließlich Ökostrom beziehen, entfallen die Scope 2 Emissionen ab diesem Jahr. In der Grafik werden daher ab 2019 nur Scope 1 Emissionen abgebildet.

Operative Ziele zur Reduzierung unserer CO₂ Emissionen:

Ökologische Ziele:

- Erhöhung des Anteils der Grünflächen an unserer Gesamtfläche auf 16,3 % bis zum 31.12.2029 (verglichen mit dem Basisjahr 2022)
- Reduzierung klimaschädlicher Emissionen

Scope 1 Ziele

- Reduzierung der durch das Heizen mit fossilen Energieträgern entstehende Emissionen (Anteil im Verhältnis zum gesamten Verbrauch)
 - von 16,62 % in Werk III auf 3,00 % bis zum 31.12.2025 (im Vergleich mit dem Basisjahr 2022)
 - von 25,22 % in Werk IV auf 3,00 % bis zum 31.12.2027 (im Vergleich mit dem Basisjahr 2022)
 - von 15,55 % im Technischen Büro/Test Center auf 3,00 % bis zum 31.12.2028 (im Vergleich mit dem Basisjahr 2022)
 - von 26,19 % in Werk I auf 3,00 % bis zum 31.12.2030 (im Vergleich mit dem Basisjahr 2022)

Scope 2 Ziele

- Strategisch
 - Erarbeitung und Einleitung von Maßnahmen mit Hilfe der Energie-Monitoring-Software (Einführung 2023)
- Operativ
 - 150 kWp bis zum 21.12.2024 in der neuen Fertigungshalle
 - Ausbau der PV-Leistung auf mindestens 700 kWp bis zum 31.12.2027
 - 20,00 % PV-Energie am Gesamtstromverbrauch bis zu m 31.12.2027

Scope 3

- 80,00 % der Firmen PKW-Flotte wird bis zum 01.01.2027 auf rein elektrische Fahrzeuge umgestellt
- Weiterentwicklung der Transportrichtlinien

Diese durch unsere Geschäftsleitung festgelegten Ziele werden regelmäßig überwacht, überprüft und ggf. aktualisiert oder erweitert. Die Überprüfung findet zur Zeit durch Energie- und Umweltaudits statt.



EU Taxonomie

Als EU-weit gültiges System zur Klassifizierung von nachhaltigen Wirtschaftsaktivitäten, soll die EU-Taxonomie Orientierung und Anreiz schaffen in den grünen Umbau von Energieproduktion und Wirtschaft zu investieren.

Welche Maßnahmen und Investitionen SPALECK im Zusammenhang mit der EU-Taxonomie bereits durchgeführt hat und auf welche Herausforderungen wir dabei stoßen erfahren Sie im Interview mit SPALECK Gruppen Geschäftsführer Carsten Sühling.

Hier finden Sie das Interview als PDF zum Download: <https://spaleck-2022.verso.de/topic/193?locale=de>

FAQs EU-Taxonomie

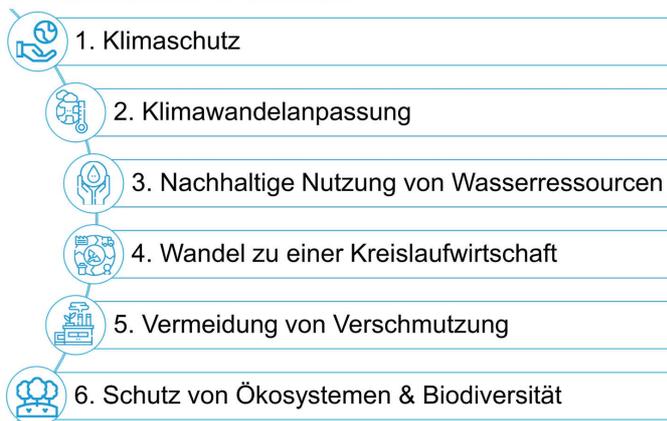
Warum wurde die EU-Taxonomie verabschiedet?

Mit dem 2019 beschlossenen Green Deal will die Europäische Union bis 2050 die Klimaneutralität erreichen. Um das zu erreichen sollen Finanzströme gezielt in ökologisch nachhaltige Geschäftsaktivitäten gelenkt werden. Dabei hilft die EU-Taxonomie, indem sie definiert, was als ökologisch nachhaltige Geschäftsaktivität eingestuft werden kann.

Welche Ziele verfolgt die EU-Taxonomie?

Als Klassifikationssystem bewertet die EU-Taxonomie wirtschaftliche Aktivitäten anhand ihrer Auswirkungen auf festgelegte Umweltziele. Ziel der Taxonomie ist es nachhaltige Investitionen zu fördern, eine transparente Kommunikation zu verbessern und den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft zu beschleunigen.

6 Umweltziele der EU-Taxonomie



Für Unternehmen und Investoren wird durch die EU-Taxonomie die Einstufung von wirtschaftlichen Aktivitäten hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit vereinfacht. Dies ermöglicht es ihnen nachhaltige Investitionsentscheidungen zu treffen und transparent über ihr Engagement für Umwelt- und Klimaschutz zu berichten.

Wie unterstützt die EU-Taxonomie den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft?

Die EU-Taxonomie lenkt Investitionen in die wirtschaftlichen Aktivitäten, die die Erreichung der Ziele des Pariser Klimaabkommens unterstützen. Damit ermutigt sie Unternehmen weiter in erneuerbare Energien, Energieeffizienz, grüne Infrastrukturen und andere kohlenstoffarme Lösungen zu investieren.

Welche Auswirkungen wird die EU-Taxonomie voraussichtlich mit sich bringen?

Die EU-Taxonomie wird sich insbesondere auf energieintensive Sektoren wie die Energieerzeugung, Verkehr, Bauwesen und Landwirtschaft auswirken. Unternehmen in diesen Bereichen werden ihre wirtschaftlichen Aktivitäten maßgeblich an den nachhaltigen Kriterien der EU-Taxonomie ausrichten müssen, um weiterhin unbeschränkten Zugang zu Investitionen und Finanzierungen zu haben.

Welche Rolle spielt die EU-Taxonomie bei der Förderung von Umwelt- und Klimaschutzstandards in der EU?

Da die EU-Taxonomie ein einheitliches System zur Bewertung von Nachhaltigkeit bietet und Anreize schafft umweltfreundliche Praktiken zu übernehmen, übernimmt die Taxonomie eine wichtige Rolle in der Förderung von Umwelt- und Klimaschutzstandards in Europa. Außerdem lässt die Taxonomie Raum für weitere, vielleicht auch spezifischere Standards, die die EU weiter voranbringen werden.

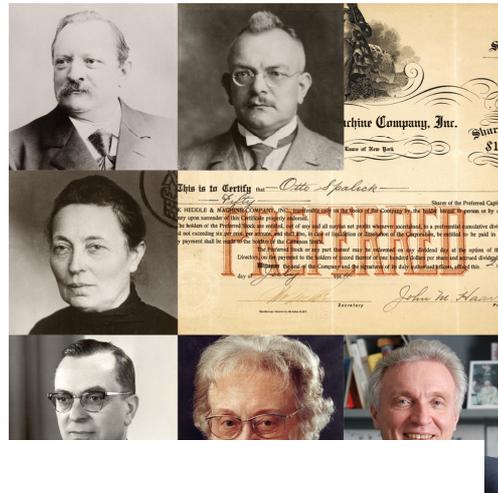
Welche weiteren Initiativen und Regelungen stehen in Verbindung mit der EU-Taxonomie?

Zur Ergänzung und Unterstützung der EU-Taxonomie stehen unter anderem der Sustainable Finance Action Plan, die Offenlegungsverordnung, das EU-Emissionshandelssystem und der EU-Plan zur Anpassung an den Klimawandel zu Verfügung.

Gesellschaftliche Verantwortung

Seit Beginn der Geschäftstätigkeit vor über 150 Jahren ist SPALECK erfolgreich im Maschinenbau tätig. Im Jahr 1869 im thüringischen Greiz als Hersteller von Maschinen für Webmaschinenzubehör gegründet, sind wir heute Teil einer stark diversifizierten mittelständischen Unternehmensgruppe in Familienbesitz.

Die Ausrichtung der gesamten SPALECK Gruppe auf nachhaltige Technologien hat uns dabei geholfen, zu einem der weltweit führenden Hersteller von Förder- und Separiertechnik zu werden. Darüber hinaus stehen wir als Lohnfertiger für Metallverarbeitung und CNC-Zerspanung für eine überzeugende Qualität, Termintreue und Flexibilität. Als Familienunternehmen in 5. Generation, fühlen wir uns verpflichtet nachhaltig zu wirtschaften.



Wirtschaftliche Leistungen

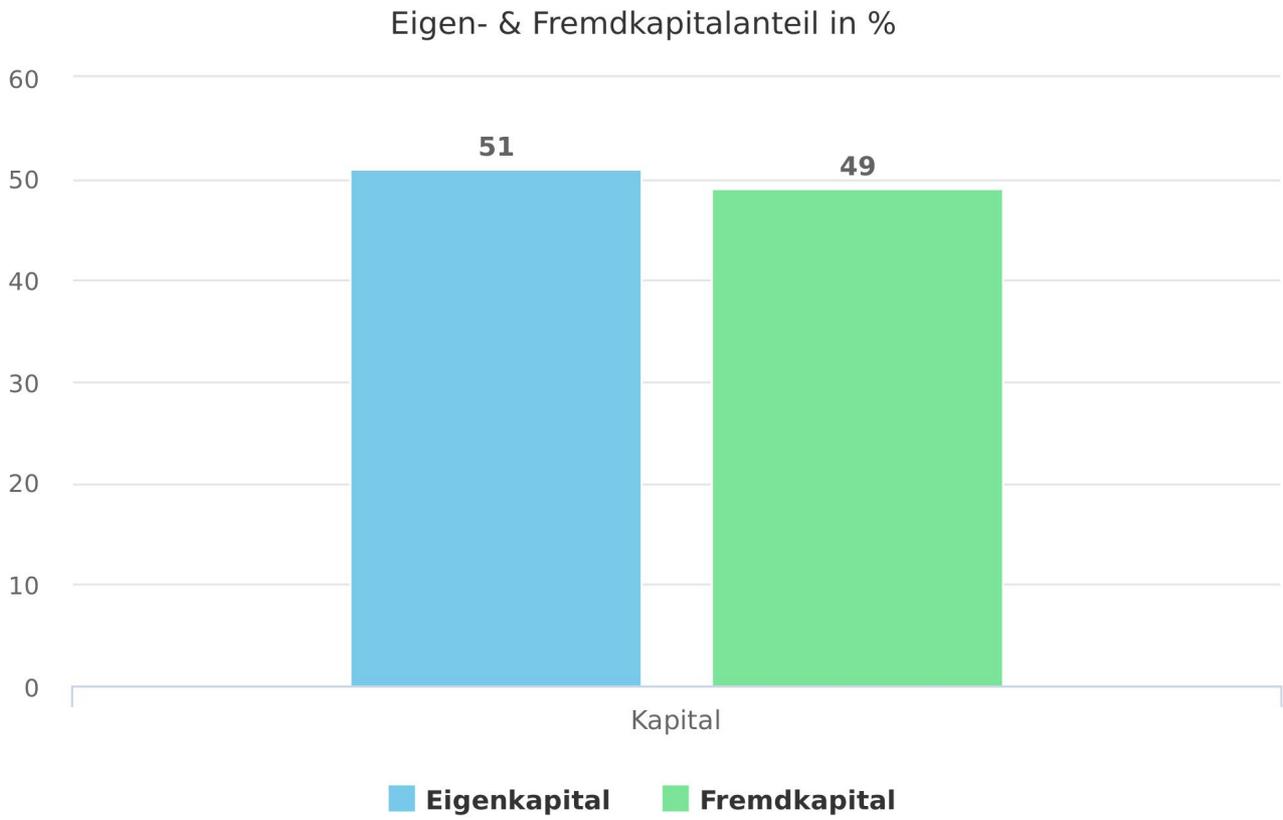
Das Geschäftsjahr 2022 war ein äußerst herausforderndes Jahr. Einerseits waren und sind wir von den schwierigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen betroffen, andererseits profitieren wir nach wie vor vom gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Trend, hin zu mehr Nachhaltigkeit und verstärktem Umweltschutz.

Trotz des schrecklichen Krieges in der Ukraine, den hohen Inflationsraten, andauernden Unsicherheiten in der Lieferkette und andauernden, wenn auch abklingenden, Auswirkungen der Pandemie, ist es uns als Unternehmen gelungen alle wesentlichen Kennzahlen, im Vergleich zum Vorjahr, weiter zu steigern. Damit sind wir auf einem sehr guten Weg, die Ziele aus unserer Strategieformulierung "SPALECK 2030" zu erreichen.

Unser Geschäftsmodell, innovative und qualitativ hochwertige Produkte herzustellen, die Mensch und Umwelt nützen, hat sich erneut als erfolgreich bewiesen. So erzielten wir im Jahr 2022 einen deutlichen Anstieg der Auftragseingangs- und Umsatzzahlen in allen Profitcentern und konnten einen deutlichen Anstieg der Umsatzerlöse von 27% von 43.601,00 TEUR auf 55.408,00 TEUR verbuchen.

Trotz aller derzeitigen globalen Unsicherheiten sowie weiterer zu erwartender Belastungen durch angespannte Lieferketten beurteilt die Geschäftsführung die Lage unseres Unternehmens mittel- bis langfristig als gut. Auch die markt- und produktseitigen sowie finanzwirtschaftlichen Voraussetzungen von SPALECK sind unverändert. Daher stufen wir die Geschäftsentwicklung 2022 insgesamt als gut und die wirtschaftliche Lage unseres Unternehmens als sehr solide ein.





Im Berichtsjahr wurden keine Finanzierungen durch die öffentliche Hand benötigt.

Indirekte ökonomische Auswirkungen

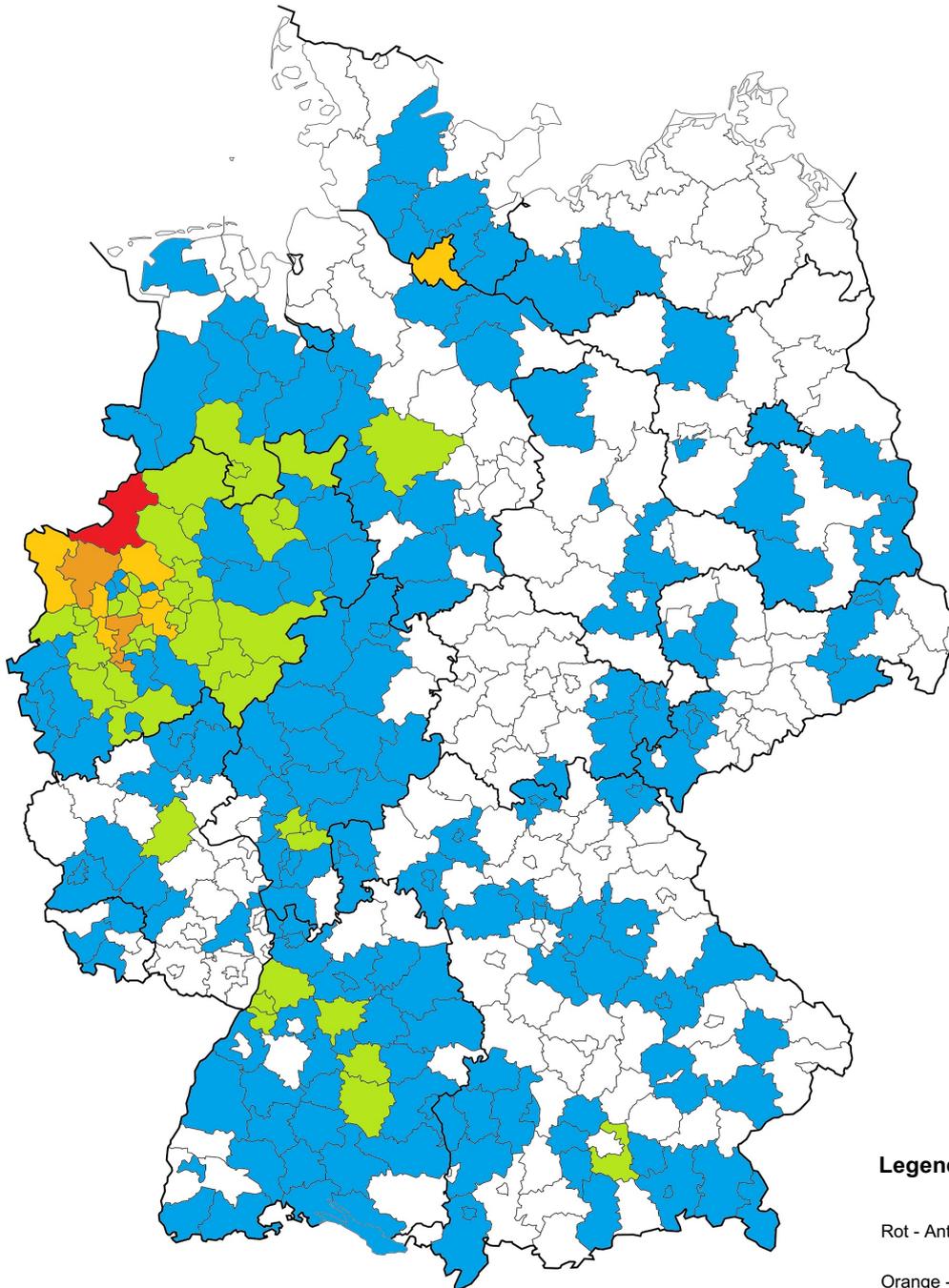
Wir stehen zu unserer gesellschaftlichen Verantwortung und unterstützen soziale, ökonomische und wissenschaftliche Projekte. Vorrangig fördern wir Projekte, Vereine und Einrichtungen in unserem lokalen Umfeld, engagieren uns aber auch über regionale Grenzen hinaus. In der Regel leisten wir Geld- oder Sachspenden und haben 2022 insgesamt 17.546,00 € für soziale Zwecke aufgewendet. Zusätzlich haben wir verschiedene Projekte und Vereine gesponsort, wie z.B. da 800-jährige Jubiläum der Stadt Bocholt. Insgesamt ist im Jahr 2022 8.650,00 € für Sponsorings ausgegeben worden.



Spendenempfänger	Summe	Spendenzweck
Förderkreis westf. Textilmuseum	120,00 €	Mitgliedsbeitrag
DRK	93,00 €	Mitgliedsbeitrag, Förderung des Wohlfahrtswesens
Berufskolleg am Wasserturm	250,00 €	Mitgliedsbeitrag im Förderverein, Förderung der Erziehung, Volks- & Berufsbildung sowie der Studentenhilfe
Flender Wohltätigkeitsturnier	1.000,00 €	Regionale Hilfsprojekte, Ukrainehilfe
Future e.V.	250,00 €	Förderung des Umweltschutzes
Missionsprokur Ukraine	1.000,00 €	Unterstützung der Opfer & Flüchtlinge aus der Ukraine
Fördergesellschaft Westm. FH	550,00 €	Förderung der Erziehung, Volks- & Berufsbildung sowie der Studentenhilfe
RuF Rhede Krommert	300,00 €	Förderung des Sports
Caritas	1.000,00 €	Projekt „Eine Millionen Sterne“
Tafel Bocholt	2.500,00 €	
Europ. Jugendparlament	600,00 €	Förderung der Erziehung, Volks- & Berufsbildung sowie der Studentenhilfe
Hilfsaktion Ukraine – Kreis Borken	1.700,00 €	Unterstützung der Opfer & Flüchtlinge aus der Ukraine
Diverse Medical	1.920,00 €	Unterstützung der Opfer & Flüchtlinge aus der Ukraine

Beschaffungspraktiken

Lokal statt global. Das ist seit Jahren unsere Strategie, wenn es um die Auswahl unserer Lieferanten geht. So haben 92,50% unserer Lieferanten ihren Sitz in Deutschland, 65,52% in NRW. Von den Lieferanten aus NRW sind rund 22% im Kreis Borken ansässig. Insgesamt machen unsere deutschen Lieferanten einen kumulierten Wert von etwa 77,82% unseres Einkaufsumsatzes aus. Der nächst größere Beschaffungsumsatz, von rund 8,95%, kommt von unserem Schwesterunternehmen in Rumänien. Hier werden die vorgefertigten Teile für die Produktion unserer Förder- und Speariertechnik hergestellt.



Legende

- Rot - Anteil Einkauf Umsatz in % > 25
- Orange - Anteil Einkauf Umsatz in % $\geq 15, \leq 25$
- Gelb - Anteil Einkauf Umsatz in % $\geq 10, < 15$
- Grün - Anteil Einkauf Umsatz in % $\geq 5, < 10$
- Blau - Anteil Einkauf Umsatz in % < 5

Verantwortung für die Lieferkette und Wirtschaft



UNSERE GRUNDSÄTZE: Code of Ethics – SPALECK Compliance Richtlinien

Aufgrund des stetigen Wachstums der letzten Jahrzehnte, einhergehend mit einer deutlichen Steigerung der Mitarbeiterzahlen, sowie einer Internationalisierung des Geschäfts, haben wir 2017 einen Verhaltenskodex aufgestellt, der ein gemeinsames Werte- und Grundsätze-System festlegen soll. Die SPALECK Compliance Richtlinie steckt den ethisch-rechtlichen Handlungsrahmen der SPALECK GmbH & Co. KG ab und enthält verschiedene Verhaltensprinzipien und –regeln. Diese beziehen sich auf interne Abläufe und die Beziehungen zu externen Partnern und der Öffentlichkeit. Sie zeigen, wie wir unserer ethisch-rechtlichen Verantwortung als Unternehmen gerecht werden und diese wahrnehmen und spiegelt zudem unsere Unternehmenswerte wider.

Unsere Compliance Richtlinien entsprechen den gesetzlichen Bestimmungen und orientieren sich an internationalen Abkommen zu Menschenrechten, Korruptionsbekämpfung und Nachhaltigkeit.

Wir fordern alle Mitarbeiter dazu auf, sich an die Regelungen in unserer Compliance Vorschrift zu halten. Damit diese Regelungen effektiv in unser Unternehmen implementiert werden, sorgt das Management der SPALECK GmbH & Co. KG für eine weltweit flächendeckende Kommunikation. Zusätzlich wird die Einhaltung der Gesetze und die Beachtung der Compliance Richtlinien regelmäßig weltweit kontrolliert, entsprechend den nationalen Verfahren und gesetzlicher Bestimmungen.

UNSERE GRUNDSÄTZE: Code of Conduct – ZVEI - VDMA

Für die Zusammenarbeit mit Lieferanten und Geschäftspartnern bildet der branchenübergreifende ZVEI - VDMA Code of Conduct die Grundlage all unserer Verträge und Vereinbarungen. Dieser branchenübergreifende Verhaltenskodex des Verbands Deutscher Maschinen und Anlagenbau (VDMA) sowie dem Verband der Elektro und Digitalindustrie (ZVEI) legt sowohl ethische Grundsätze, als auch Grundsätze und Mindestanforderungen zur Nachhaltigkeit und Klimaschutz fest. Um kontinuierlich die neuesten Standards zu erreichen, verfolgen wir stets die aktuellste Version dieses Code of Conducts. Weitere Informationen bezüglich des ZVEI - VDMA Code of Conduct sind hier zu finden: [ZVEI-VDMA-Code of Conduct veröffentlicht - vdma.org - VDMA](https://www.vdma.org)

SPALECK Compliance Richtlinien

Wir gewinnen unsere Aufträge auf faire Weise. Unser Qualitätsversprechen und angemessene Preise für unsere Produkte sprechen für sich und lassen keinen Raum für das Anbieten unzulässiger Vorteile oder wettbewerbswidrigen Verhaltens. So ist es allen Mitarbeitern untersagt, einem Amtsträger oder Personen aus der Privatwirtschaft im Zusammenhang mit einer geschäftlichen Tätigkeit direkte oder indirekte geschäftliche Vorteile anzubieten, zu versprechen, zu gewähren oder zu genehmigen. Dazu zählen Geldzahlungen oder andere Leistungen, die Entscheidungen beeinflussen können oder zur Erlangung eines ungerechtfertigten Vorteils führen. Jedes Angebot, jedes Versprechen, jede Zuwendung und jedes Geschenk muss mit den geltenden Gesetzen übereinstimmen und jeglichen Anschein von Unredlichkeit und Unangemessenheit vermeiden.

Zusätzlich ist es allen Mitarbeitern untersagt, gegen das Kartellrecht zu verstoßen, indem sie das Wettbewerbsverhalten von Mitbewerbern beeinflussen oder Absprachen über deren Wettbewerbsverzicht treffen. Ebenso wenig dürfen sich Mitarbeiter durch Industriespionage, Bestechung, Diebstahl oder Abhöraktionen wettbewerbsrelevante Informationen aneignen oder wissentlich falsche Informationen über einen Mitbewerber oder seine Produkte oder Dienstleistungen verbreiten.

Mitarbeiter, die für die Beauftragung von Beratern, Agenten, Partnern in Gemeinschafts-Unternehmen oder anderen Geschäftspartnern verantwortlich sind, müssen in angemessener Weise:

- dafür sorgen, dass solche Dritte die Korruptionsbekämpfungsbestimmungen kennen oder einhalten
- die Qualifikation und das Ansehen solcher Dritten genau prüfen und
- geeignete vertragliche Bestimmungen zum Schutz von SPALECK vereinbaren.



Dies gilt insbesondere dann, wenn diese im Auftrag von SPALECK Kontakt mit Amtsträgern haben.

In diesem Zusammenhang sind uns keine Fälle von korruptem oder wettbewerbswidrigem Verhalten von Mitgliedern der SPALECK Gruppe, Lieferanten oder anderen Geschäftspartnern bekannt.

Fordern und Annehmen von Vorteilen

Kein Mitarbeiter darf seine dienstliche Stellung dazu benutzen, Vorteile zu verlangen, anzunehmen, sich zu verschaffen oder zusagen zu lassen. Hierzu gehört nicht die Annahme von Gelegenheitsgeschenken von symbolischem Wert oder Essens- und Veranstaltungseinladungen in angemessenem Rahmen. Dabei müssen allerdings die lokalen Gepflogenheiten respektiert werden, sodass nicht der Eindruck entsteht, es werde eine Gegenleistung erwartet. Alle darüberhinausgehenden Geschenke, Essens- oder Veranstaltungseinladungen sind abzulehnen.

Jeder Mitarbeiter wird zu Beginn seiner Tätigkeit bei SPALCK durch die geltenden Compliance Richtlinien über die Vorschriften zur Korruptionsbekämpfung informiert.

Wir leisten grundsätzlich keine politischen Finanz- oder Sachspenden.

Steuern

Wir bekennen uns ausdrücklich zur Befolgung der nationalen Gesetze und Rechtssysteme. Darin eingeschlossen sind die nationalen und internationalen Steuerrechtssprechungen. Im Rahmen unserer Compliance Richtlinien muss jede Transaktion eine solide rechtliche und wirtschaftliche Grundlage vorweisen können. Dadurch kann die Umsetzung unzulässiger Steuergestaltungen ausgeschlossen werden. Darüber hinaus werden alle Informationen zur Steuerbelastung, welche wir in unserem Geschäftsbericht veröffentlichen, von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer geprüft und testiert.

Lieferantenbewertung

Voraussetzung für eine Zusammenarbeit mit SPALECK ist die Einhaltung unserer Mindeststandards sowie der im Code of Conduct festgelegten Regelungen. Bevor wir eine neue Zusammenarbeit eingehen, bewerten wir unsere potentiellen Lieferanten anhand von verschiedenen Umwelt- und Sozialkriterien. Diese Erstbefragungen erfolgen mit Hilfe eines Selbstbewertungsbogens, der neben allgemeinen Angaben zum Unternehmen zusätzlich bereits erste Auskünfte zum Qualitätsmanagementsystem des Lieferanten liefern sollen. Für eine dauerhafte Kooperation müssen Lieferanten mindestens eine dieser folgenden Kriterien erfüllen:

- vorliegen eines Besuchsberichts oder einer Lieferantenauskunft
- Dokumentation einer positiven Bemusterung der Erstlieferung
- erfolgreich abgeschlossenes Lieferantenaudit durch einen qualifizierten Mitarbeiter.

Abhängig davon, wie viele der Kriterien erfüllt sind, werden unsere Lieferanten in A-, B- oder C-Lieferanten eingeteilt. Unser Ziel ist 90% unserer Lieferanten als A-Lieferanten klassifizieren zu können. Im Jahr 2022 konnten wir von insgesamt 217 bewerteten Lieferanten 71% als A-Lieferanten einstufen. Von unseren 217 Lieferanten zählen wir 159 zu Lieferanten von Zukaufteilen. Hiervon können 79% als A-Lieferant eingestuft werden. Die restlichen 58 Lieferanten liefern uns Fremdfertigungsteile, wovon 62% als A-Lieferanten einzustufen sind.



Mittels weiteren Lieferantenaudits wollen wir die Performance unser Top 40 Lieferanten weiter verbessern.

Kundengesundheit und -sicherheit

Wir halten uns mit größter Sorgfalt an die nationalen Vorgaben bzgl. der Kundengesundheit und –sicherheit. Um diese stets gewährleisten zu können, arbeiten wir kontinuierlich an innovativen Ideen für unsere Produkte, selbst wenn diese den nötigen Mindeststandard bereits weit übertreffen.

Bevor eine Maschine an den Kunden geht, nehmen wir sowohl eine Einbauerklärung, als auch eine Risikobewertung vor. Dabei werden die zugehörigen Maschinendokumente aktualisiert, genau wie bei jeder Meldung eines Vorfalls. Wir arbeiten bei der Prüfung unserer Maschinen und der Dokumente nach dem Vier-Augen-Prinzip. Darüber hinaus werden alle Maschinendokumente durch einen externen Dienstleister geprüft. Dadurch werden wir auch über neueste Sicherheitsstandards für unsere Bauteile informiert. Ergänzend bauen wir auch auf die Expertise unserer Kunden, indem wir unsere Risikobewertungen mit tatsächlichen Erfahrungen abgleichen.

Sollte es wider Erwarten zu Beanstandungen der Sicherheit unserer Maschinen kommen, veranlassen wir strenge Kontrollen durch externe Behörden. Aufgrund unserer hohen Sicherheitsmaßnahmen sind bisher allerdings noch keine Vorfälle im Zusammenhang mit unseren Produkten oder Dienstleistungen und der Gesundheit sowie der Sicherheit der Kunden aufgetreten.

Schutz der Kundendaten

Bei der Nutzung, Verarbeitung und Aufbewahrung personenbezogener Daten halten wir uns ausdrücklich an geltende Gesetze und Vorschriften. Dies gilt für alle SPALECK Mitarbeiter und wird offen kommuniziert. In diesem Zusammenhang sind keine Fälle von Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten bekannt.



Marketing und Kommunikation

Unsere Marketingaktivitäten beziehen sich auf die Vermarktung unserer Produkte und Dienstleistungen, sowie die Positionierung als attraktiver Arbeitgeber und grüner Maschinenbauer. Dafür nutzen wir u.a. unsere eigene Internetseite, Social Media Kanäle, Presseberichte, Messeauftritte und beispielsweise Druckerzeugnisse wie Flyer und Kataloge. Gerade, wenn es um die Darstellung unserer Produkte und Dienstleistungen geht, halten wir uns strikt an geltende Gesetze zur Kennzeichnung unserer Werbemaßnahmen. Dazu arbeiten wir mit externen, zertifizierten Dienstleistern zusammen und können so, die Richtigkeit unserer Kennzeichnungen garantieren. Daher sind auch keine Fälle von Verstößen im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen bekannt.

Wir sind stolz auf unsere offene Kommunikation, sowohl in unserem Unternehmen, als auch außerhalb. Durch die transparente Kommunikation unserer Anstrengungen für unsere Mitarbeiter, die Umwelt und die Region erhoffen wir uns nicht nur eine Steigerung unserer Bekanntheit und unseres Images. Wir wollen unser Team, die Öffentlichkeit und andere Unternehmen für nachhaltige Themen begeistern. Damit erreichen wir mehr Umweltschutz und eine nachhaltigere Ausrichtung der Industrie.

Soziale Verantwortung

Wir orientieren uns in unserem Handeln an dem Code of Conduct des ZVEI & VDMA. Hier ist klar festgelegt, dass Menschenrechte und fundamentale Sozialstandards unbedingt beachtet werden müssen. Hierzu zählt auch das Verbot von Kinderarbeit und das Verbot von Zwangs- oder Pflichtarbeit. Alle Mitarbeiter und Geschäftspartner fordern wir auf, Verstöße gegen den Verhaltenskodex unverzüglich zu melden. Im Berichtsjahr 2022 konnten wir bei keinem unserer Kooperationspartner ein Risiko von Vorfällen zur Kinderarbeit oder Zwangs- und Pflichtarbeit feststellen. Weiter sind keine Fälle von Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften durch Mitglieder der SPALECK Gruppe, Lieferanten oder anderen Geschäftspartnern bekannt.

Zur Einhaltung der Menschenrechte stellen wir sicher, dass jeder SPALECK Mitarbeiter die SPALECK Compliance Richtlinien zur Kenntnis genommen hat. Für uns ist es selbstverständlich, uns nicht nur an allgemeine Gesetze und Regeln zu halten, sondern darüber hinaus interne Regelungen zu integrieren.

Wir haben großes Interesse daran, dass sich sowohl unsere Mitarbeiter als auch all unsere Geschäftspartner an die gegebenen Gesetze und vereinbarten Richtlinien und Vorschriften halten.

Mitarbeiter

Wir können nur gemeinsam mit unseren Mitarbeitern erfolgreich sein und unsere Ziele erreichen. Deshalb legen wir großen Wert darauf, dass sich jeder in unserem Unternehmen wohlfühlt und sich einbringen kann.

Unser Miteinander wird durch folgende Werte bestimmt:

- Wir zollen Respekt und schenken Vertrauen
- Wir sind loyal und verlässlich
- Wir stellen uns Herausforderungen gemeinsam
- Wir stellen optimales und effizientes Handeln in den Vordergrund
- Wir unternehmen Zukunft

Diese Werte leben wir bei SPALECK seit Generationen. Im Jahr 2017/2018 wurden die Werte mit einem 20-köpfigen Team aus verschiedenen Unternehmensbereichen aktualisiert und im Januar 2019, zu Beginn unseres Jubiläumsjahres, vorgestellt. Diese Wertvorstellungen werden bei uns gepflegt und von jedem aktiv gelebt.



Wir möchten die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter aktiv fördern und positiv beeinflussen. Dafür unternehmen wir viel:

- Aktive Gesundheitsförderung durch den SPALECK Gesundheitszirkel
- Kostenlose externe Coaching-Angebote zum Schutz der psychischen Gesundheit
- Jährliche, schriftliche Mitarbeiterbefragungen
- Investitionen in die Ausstattung der Arbeitsplätze (z.B. höhenverstellbare Schreibtische & Werkbänke, Wasserspender, etc.)
- Gemeinsame Aktivitäten, wie z.B. Bocholter Kirmes, Weihnachtsfeier, Sport- & Naturschutz-Aktionen
- Flächendeckende Einführung von Mitarbeitergesprächen

Wir möchten auch bei Fragen zur Elternzeit Müttern und Vätern ein vertrauensvoller Partner sein. Gemeinsam mit unseren Mitarbeitern gestalten wir daher flexible Lösungen, wenn es z.B. um eine Teilzeitbeschäftigung während der Elternzeit geht. Im Berichtsjahr 2021 haben insgesamt 9 Beschäftigte unser Angebot in Anspruch genommen. 2 davon waren weiblich, was zeigt, dass die Elternzeit bei SPALECK zunehmend auch von Männern genutzt wird. Nach der Elternzeit zurückgekehrt sind 8 Beschäftigte, wovon 7 mehr als 12 Monate am Arbeitsplatz beschäftigt gewesen sind.

Grundsätzlich bieten wir allen Angestellten, egal ob Voll- oder Teilzeit-Beschäftigten, die gleichen Zusatzleistungen an.

Dazu zählen:

- Die kostenfreie Nutzung des Gesundheitszentrums, inkl. der Teilnahme an den Kursangeboten
- Ein wöchentlich frischer Obstkorb
- Kostenfreie Getränke (Wasser, Kaffee, Tee)
- Ein anonymes Coaching-Angebot
- Zusatzversicherungen, wie Zahnersatz, Brille, Auslandsreiseversicherung, Zusatzversicherung Krankentagegeld

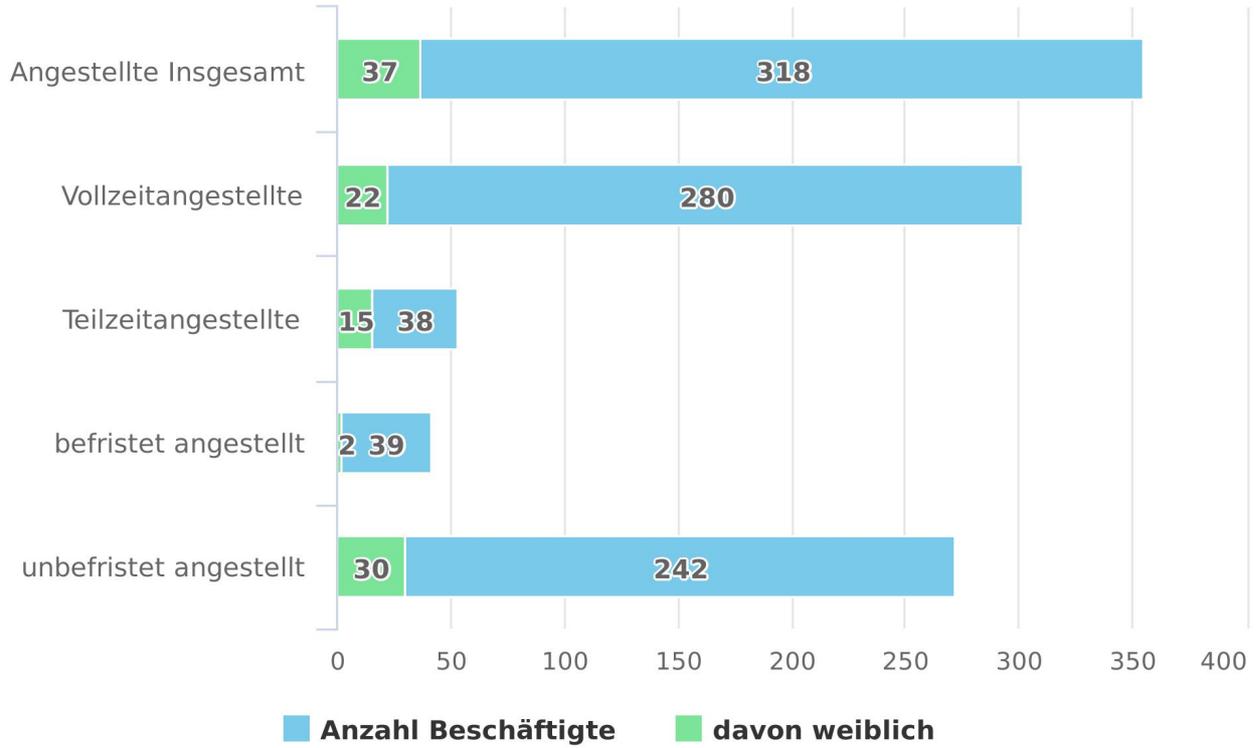
Lediglich Zeitarbeitsbeschäftigte, Werkstudenten und Praktikanten sind von den Zusatzversicherungen ausgenommen.

Zum Vorteil unserer Mitarbeiter führen wir freiwillige Tarifverhandlungen mit der IG Metall Bocholt bezüglich eines Haustarifvertrages und Entgeltverträgen, da wir keinem Tarifgebunden Arbeitgeberverband angehören. Der Tarifvertrag gilt für alle Beschäftigten der SPALECK GmbH & Co. KG. Gleiches gilt für die Entgeltverträge, die alle zwei Jahre mit der IG Metall verhandelt werden.

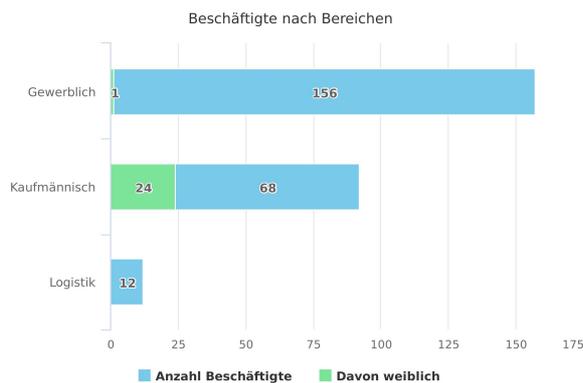
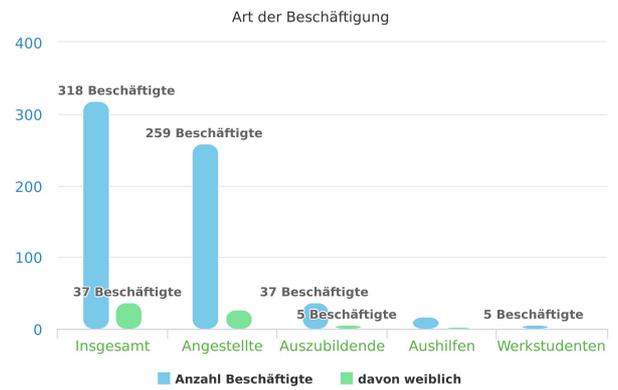
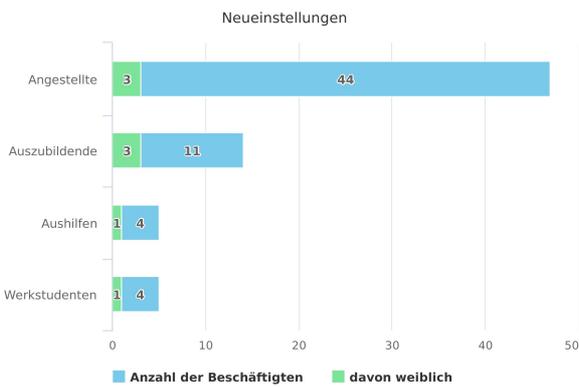
Zahlen

Im Berichtsjahr 2022 konnten wir insgesamt 318 Beschäftigte in Bocholt zu unserem Team zählen. 37 davon waren weiblich. Als produzierendes Gewerbe machen unsere gewerblichen Mitarbeiter mit rund 49% den Großteil unserer Beschäftigten aus. Darauf folgen die Mitarbeiter unserer Verwaltung mit 21% und der Auzubildende mit 11% aller Beschäftigten.

Angaben zu unseren Angestellten



Die Fluktuationsrate lag 2022 bei 8,1%. Verdeutlicht heißt das, dass uns 26 Angestellte verlassen haben, von denen keine Person weiblich war.



Arbeitssicherheit- und Gesundheitsschutz

Genauso wie der Umweltschutz und unser wirtschaftlicher Erfolg liegt uns die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiter am Herzen. Über die Verantwortung des Unternehmens und der Führungsebene hinaus verpflichten sich unsere Angestellten von Beginn an zur sicherheitsgerechten Durchführung der ihnen übertragenen Aufgaben. Darüber hinaus sind sie verpflichtet pfleglich mit ihrer Arbeitskleidung umzugehen, Zutrittsverbote zu beachten, Mängel und unsicher Situationen zu melden und damit die eigenen Sicherheit und Gesundheit zu wahren. Dazu gehört auch seinen Arbeitsplatz gemäß den Anforderungen einer gesundheitsorientierten Gestaltung anzupassen.



Weiterhin gehört auch die Gefahrenidentifizierung zu den Aufgaben unserer Mitarbeiter. Sobald eine Gefahrenstelle vermutet wird, sind alle Beschäftigten dazu angehalten, diese ihrem Vorgesetzten zu melden. Dadurch möchten wir rechtzeitig passende Sicherheitsmaßnahmen treffen können. Kommt es durch besondere Umstände oder wiederholt zu Unfällen, untersuchen wir die Unfallstelle und -ursache genauestens, um auch hier spezifische Sicherheitsmaßnahmen treffen zu können. Im Berichtsjahr 2022 wurde 9 Unfälle festgehalten.



Sicherheitstechnische & arbeitsmedizinische Betreuung

In regelmäßigen Abständen veranlasst der Beauftragte für Arbeits-, Brand- und Umweltschutz in unserem Unternehmen arbeitsmedizinische Untersuchungen gemäß der entsprechenden Gefährdung am jeweiligen Arbeitsplatz unserer Mitarbeiter. Die arbeitsmedizinische Betreuung nach §2 Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG) selbst wird durch unsere Geschäftsleitung veranlasst. Alle Ergebnisse werden gemäß §11 DGUV Vorschrift 6 "Arbeitsmedizinische Vorsorge" dokumentiert.

Zur Besprechung relevanter Fragen und Probleme, rund um die sicherheitstechnische Betreuung trifft sich vierteljährlich ein Arbeitssicherheitsausschuss und hält alle Beschlüsse per Protokoll fest. Dieser setzt sich aus Vertretern des Betriebsrates, der Geschäftsleitung, den Abteilungsleitern, den Sicherheitsbeauftragten, den Betriebsärzten und der Fachkraft für Arbeitssicherheit zusammen. Die sicherheitstechnische Betreuung gemäß §2 ASiG wird innerhalb der festgelegten Einsatzzeit nach DGUV Vorschrift 2 durchgeführt. Weiterhin sind alle erforderlichen Beauftragten, wie Sicherheitsbeauftragte gemäß §20 DGUV Vorschrift 1 und §22 SGB VII, Brandschutz- und Evakuierungshelfer, sowie Ersthelfer ausgebildet und schriftlich bestellt.

Ergänzend zu den gesetzlichen Vorschriften werden alle SPALECK Mitarbeiter vor der Aufnahme ihrer Tätigkeit in unserem Unternehmen, mindestens aber einmal jährlich, bezüglich Arbeits-, Brand- und Umweltschutz relevanter Gefährdungen unterwiesen. Außerdem werden simultan die für den neuen Mitarbeiter benötigten Unterweisungen und Grundschulungen erfasst und geplant. Für gefährliche Arbeiten werden spezielle Unterweisungen vorgenommen. Dies gilt auch für Leiharbeiter nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz. Sind gezielte arbeitstechnische Schulungen und Unterweisungen notwendig, werden diese durch den zuständigen Abteilungsleiter beaufsichtigt und durchgeführt. Führerscheine und Bedienscheine werden von externen Partnern durchgeführt.

Aus- und Weiterbildung

Wir wissen: Die fachliche und persönliche Qualifikation eines jeden entscheidet maßgeblich über unseren Unternehmenserfolg. Deshalb fördern wir seit 1869 unsere Mitarbeiter.

Die Weiterbildung dient aber gleichzeitig auch der persönlichen Motivation und Zufriedenheit. Somit sind Schulungen und Weiterbildungen im Interesse von SPALECK und unserer Angestellten, da sie ein gesteigertes Leistungsvermögen und ein höheres Bildungsniveau hervorbringen.

Der auf dem deutschen Arbeitsmarkt herrschende Fachkräftemangel verschärft sich von Jahr zu Jahr. Als Industrieunternehmen in ländlicher Lage, ist es für uns ein wichtiges Anliegen, junge Menschen als Nachwuchs für das Unternehmen auszubilden und ihnen auch langfristig ein attraktiver Arbeitgeber zu sein. Deshalb bieten wir viele verschiedene Möglichkeiten, den Einstieg in unserem Unternehmen zu finden. Dazu zählen Praktika, verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten, duale Studienplätze, Angebote zur Praxisphase oder Praxissemestern und Werkstudententätigkeiten.

Ausbildung

Wir bieten insgesamt acht verschiedene Ausbildungsberufe an, die wir meistens mit mehreren Auszubildenden besetzen. Unser Angebot erstreckt sich über technische und kaufmännische Ausbildungsberufe sowie einer Ausbildung in der Logistik und der Informationstechnik.

Schon während der Ausbildung legen wir großen Wert auf das Thema Nachhaltigkeit. So erhalten unsere Auszubildenden die Möglichkeit, an verschiedenen Projekten zum Umweltschutz teilzunehmen. In den letzten Jahren konnten sie so an Renaturierungsaktionen mitwirken oder eigenständig den Bau von Insektenhotels umsetzen.

Im Jahr 2022 konnte SPALECK elf neue Auszubildende im Unternehmen begrüßen. Des Weiteren wurden zwölf Mitarbeiter nach Abschluss der Ausbildung übernommen.



Weiterbildung

Weiterbildungen haben in der Regel einen direkten Bezug zum Unternehmen. Wir schulen unter anderem zu neuen IT-Technologien im Unternehmen, zur Programmierung neuer CNC-Maschinen oder in Schweißfachlehrgängen. Es gibt aber auch individuelle Weiterbildungen, arbeitsplatzbezogene Weiterbildungen und Sprachunterrichte in Kleingruppen, wie der regelmäßig stattfindende Englischunterricht. Damit wir regelmäßig über den individuellen Weiterbildungsbedarf und die -wünsche unserer Mitarbeiter informiert sind, ist dieses Thema fester Bestandteil unserer jährlichen Mitarbeiterbefragungen und -gespräche.

Eine immer wichtigere Bedeutung beim Thema Aus- und Weiterbildung nimmt das Thema Nachhaltigkeit / CSR (Corporate Social Responsibility) ein. Dieses wird in gemeinsamen internen Schulungen für gewerbliche und kaufmännische Mitarbeiter aufgegriffen. Beispiele hierfür sind Schulungen zu Produkten und Verfahren und deren ökologischer Bedeutung oder auch Schulungen zu globalen Umweltschutzthemen.

Grundsätzlich gibt es folgende Schulungen für größere Mitarbeitergruppen:

Verwaltung:

- Mitarbeitergespräche führen
- Projektmanagement
- Sprachkurse
- Handlungshilfen bei psychisch erkrankten Mitarbeitern
- Lernreise für Führungskräfte

Produktion:

- 5S Schulungen
- Lean Management
- Shopfloormanagement
- Spezifische Schulungen an Maschinen
- Schweißprüfungen
- Zeichnungen lesen

Damit jeder Mitarbeiter die Möglichkeit bekommt, sein Potenzial voll auszuschöpfen, werden alle offenen und neu zu besetzenden Stellen nicht nur extern, sondern auch intern angeboten.

Diversität und Chancengleichheit

Intern und extern setzen wir uns für die Chancengleichheit aller ein. Genauso möchten wir unsere Unternehmenskultur so divers wie möglich gestalten. Für uns ist nur die berufliche Qualifizierung entscheidend. Wir legen keinen Wert auf die Herkunft, das Geschlecht, die sexuelle Orientierung, die Weltanschauung oder die Religion von Menschen.

Bei der Akquirierung neuer Teammitglieder setzen wir auch gezielt auf die Gewinnung von Menschen mit Migrationshintergrund. Hier bieten wir Praktika oder Ausbildungsplätze an und tragen so zu einer besseren und schnelleren Integration bei. Nicht nur beruflich wollen wir geflüchteten Menschen helfen. Wir stellen Hilfestellung bei Behördengängen oder der Wohnungssuche bereit oder schaffen Unterstützung in den Familien. Durch unsere Mitgliedschaft in Interessengemeinschaften wie dem „NETZWERK – Unternehmen integrieren Flüchtlinge“ setzen wir uns auch außerhalb unseres Unternehmens gegen die Diskriminierung ein. Viele unserer Mitarbeiter engagieren sich auch privat für mehr Integration in der Gesellschaft, in Sportvereinen oder der Unterstützung von Arbeitskollegen.

Als metallverarbeitendes Unternehmen liegt die Männerquote in unserem Unternehmen traditionell über dem Anteil der Frauen. Während dieses Ungleichgewicht im Verwaltungsbereich etwas abgeschwächt ist, gibt es im gewerblichen Bereich faktisch keinen Frauenanteil. Dieses historisch und gesellschaftlich bedingte Ungleichgewicht versuchen wir aktiv aufzubrechen. Auf Jobbörsen und Azubimessen sprechen wir gezielt weibliche Bewerberinnen für eine gewerbliche Ausbildung im Unternehmen an. Aber nicht nur in den Ausbildungsberufen begrüßen wir ausdrücklich die Bewerbung von Frauen.

Um allen Mitarbeitern die gleichen Chancen zu ermöglichen, spielt bei der Übertragung von Verantwortung und bei der Verhandlung von Löhnen und Gehältern sowohl die Herkunft als auch das Geschlecht keine Rolle. **Integration statt Ausschließung. Vielfalt statt Eintönigkeit. Toleranz statt Intoleranz.** Das sind die Werte, die wir vermitteln möchten und lehnen jegliche Form der Diskriminierung ab.



Impressum

Herausgeber:

Spaleck GmbH & Co.KG
Robert-Bosch-Straße 15
46397 Bocholt

Vertreten durch:

Die Spaleck Holding GmbH & Co.KG, die ihrerseits vertreten wird durch die Geschäftsführer Andreas Ahler und Carsten Sühling

Kontakt:

Telefon: 0049 2871 2134-0
Telefax: 0049 2871 2134-229
E-Mail: info@spaleck.de
Webseite: www.spaleck.de

Registereintrag:

Eintragung im Handelsregister
Registergericht: Amtsgericht Coesfeld
Registernummer: HRA 4886

Umsatzsteuer:

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß §27a
Umsatzsteuergesetz: DE124172203

Erscheinungsdatum:

September 2023

Konzeption und Verantwortung für den Inhalt:

Nithin Sharma, QMB und Nachhaltigkeit Manager
David Tenostendarp, Leiter Managementprozesse und

IT Redaktion und Text:

Nithin Sharma, Iris Stenkamp

Gestaltung und Umsetzung:

Rainer Elfring, Leiter Marketing
Iris Stenkamp, Marketing

Fotografie:

Marketing

Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht

Bei Fragen und Unklarheiten zum Nachhaltigkeitsbericht, wenden Sie sich gerne per E-Mail an: info@spaleck.de. Ihre Fragen werden bestmöglich von den zuständigen Mitarbeitern beantwortet.

Unter Bezugnahme mit den GRI-Standards

Unternehmensname : Spaleck

Berichtszeitraum : 31-12-2021 / 30-12-2022

Verwendeter GRI : GRI 1: Grundlagen 2021

GRI Indikator	Thema/Link	Seite	Standort
2-1	Organisationsprofil	Vorwort Unternehmensprofil	S. 2-3 S. 7 Bocholt
2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	Vorwort Unternehmensprofil	S. 2-3 S. 7 Bocholt
2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	Vorwort Impressum	S. 2-3 S. 51 Bocholt
2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	Vorwort	S. 2-3 Bocholt
2-5	Externe Prüfung	Vorwort	S. 2-3 Bocholt
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	Unternehmensprofil	S. 7 Bocholt
2-7	Angestellte	Mitarbeiter	S. 45-47 Bocholt
2-8	Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	Mitarbeiter	S. 45-47 Bocholt
2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	SPALECK - Mein grüner Maschinenbauer Unternehmensprofil Nachhaltigkeit in der Unternehmensführung	S. 7 S. 7 S. 19 Bocholt
2-11	Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	Vorwort	S. 2-3 Bocholt
2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	Vorwort SPALECK - Mein grüner Maschinenbauer Gesellschaftliche Verantwortung Unternehmensprofil	S. 2-3 S. 7 S. 36 S. 7 Bocholt
2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	Vorwort SPALECK - Mein grüner Maschinenbauer Gesellschaftliche Verantwortung Unternehmensprofil Nachhaltigkeit in der Unternehmensführung	S. 2-3 S. 7 S. 36 S. 7 S. 19 Bocholt
2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Vorwort SPALECK - Mein grüner Maschinenbauer Nachhaltigkeit in der Unternehmensführung	S. 2-3 S. 7 S. 19 Bocholt

2-15	Interessenkonflikte	Stakeholder-Management	S. 10-12	Bocholt
2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	Vorwort SPALECK - Mein grüner Maschinenbauer Gesellschaftliche Verantwortung SPALECK Compliance Richtlinien	S. 2-3 S. 7 S. 36 S. 42	Bocholt
2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	SPALECK - Mein grüner Maschinenbauer Gesellschaftliche Verantwortung Nachhaltigkeit in der Unternehmensführung	S. 7 S. 36 S. 19	Bocholt
2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	SPALECK - Mein grüner Maschinenbauer Gesellschaftliche Verantwortung Ethik und Integration	S. 7 S. 36 S. 8	Bocholt
2-19	Vergütungspolitik	Stakeholder-Management Umweltmanagement Mitarbeiter	S. 10-12 S. 16-18 S. 45-47	Bocholt
2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	Mitarbeiter Maßnahmenplan 2022	S. 45-47 S. 4-6	Bocholt
2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	SPALECK - Mein grüner Maschinenbauer Ethik und Integration Ökologie Umwelt Compliance Umweltmanagement Emissionen EU Taxonomie	S. 7 S. 8 S. 20 S. 22 S. 16-18 S. 30-33 S. 34-35	Bocholt
2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	SPALECK - Mein grüner Maschinenbauer Ethik und Integration	S. 7 S. 8	Bocholt
2-24	Einbeziehung politischer Verpflichtungen	SPALECK - Mein grüner Maschinenbauer Stakeholder-Management	S. 7 S. 10-12	Bocholt
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	SPALECK - Mein grüner Maschinenbauer Verantwortung für die Lieferkette und Wirtschaft	S. 7 S. 42	Bocholt
2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	Stakeholder-Management	S. 10-12	Bocholt
2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	Stakeholder-Management	S. 10-12	Bocholt
2-30	Tarifverträge	Mitarbeiter	S. 45-47	Bocholt
3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	Wesentlichkeitsanalyse	S. 13-15	Bocholt
3-2	Liste der wesentlichen Themen	Wesentlichkeitsanalyse	S. 13-15	Bocholt

		Ethik und Integration	S. 8	
		Nachhaltigkeit in der Unternehmensführung	S. 19	
		Umweltmanagement	S. 16-18	
3-3	Management von wesentlichen Themen	Emissionen	S. 30-33	Bocholt
		Mitarbeiter	S. 45-47	
		Wesentlichkeitsanalyse	S. 13-15	
		EU Taxonomie	S. 34-35	
201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	Wirtschaftliche Leistungen	S. 36-37	Bocholt
201-2	Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	EU Taxonomie	S. 34-35	Bocholt
201-3	Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne	Umweltmanagement Mitarbeiter	S. 16-18 S. 45-47	Bocholt
201-4	Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand	Wirtschaftliche Leistungen	S. 36-37	Bocholt
202-1	Verhältnis der nach Geschlecht aufgeschlüsselten Standardeintrittsgehälter zum lokalen Mindestlohn	Soziale Verantwortung Mitarbeiter	S. 45 S. 45-47	Bocholt
202-2	Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte	Vorwort	S. 2-3	Bocholt
203-1	Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	Indirekte ökonomische Auswirkungen	S. 38	Bocholt
203-2	Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen	Indirekte ökonomische Auswirkungen	S. 38	Bocholt
204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	Verantwortung für die Lieferkette und Wirtschaft Beschaffungspraktiken	S. 42 S. 39-41	Bocholt
207-1	Steuerkonzept	SPALECK Compliance Richtlinien	S. 42	Bocholt
207-2	Tax Governance, Kontrolle und Risikomanagement	SPALECK Compliance Richtlinien	S. 42	Bocholt
207-3	Einbeziehung von Stakeholdern und Management von steuerlichen Bedenken	SPALECK Compliance Richtlinien	S. 42	Bocholt
207-4	Länderbezogene Berichterstattung	SPALECK Compliance Richtlinien	S. 42	Bocholt
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	Materialwirtschaft	S. 20-21	Bocholt
301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	Materialwirtschaft	S. 20-21	Bocholt
301-3	Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	Emissionen Abfallmanagement	S. 30-33 S. 28-29	Bocholt
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Energiewirtschaft	S. 22-24	Bocholt

302-3	Energieintensität	Energiewirtschaft	S. 22-24	Bocholt
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	Umweltmanagement Energiewirtschaft Emissionen EU Taxonomie Maßnahmenplan 2022	S. 16-18 S. 22-24 S. 30-33 S. 34-35 S. 4-6	Bocholt
303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	Ökologie Umweltmanagement Wassernutzung EU Taxonomie Maßnahmenplan 2022	S. 20 S. 16-18 S. 25 S. 34-35 S. 4-6	Bocholt
303-2	Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	Umweltmanagement EU Taxonomie Maßnahmenplan 2022	S. 16-18 S. 34-35 S. 4-6	Bocholt
303-3	Wasserentnahme	Wassernutzung	S. 25	Bocholt
303-4	Wasserrückführung	Wassernutzung	S. 25	Bocholt
303-5	Wasserverbrauch	Wassernutzung	S. 25	Bocholt
304-1	Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben Schutzgebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von Schutzgebieten befinden	Ökologie Umweltmanagement Unsere Verantwortung für unsere Ökosysteme	S. 20 S. 16-18 S. 26-27	Bocholt
304-2	Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität	Ökologie Umweltmanagement Unsere Verantwortung für unsere Ökosysteme	S. 20 S. 16-18 S. 26-27	Bocholt
304-3	Geschützte oder renaturierte Lebensräume	Unsere Verantwortung für unsere Ökosysteme Maßnahmenplan 2022	S. 26-27 S. 4-6	Bocholt
304-4	Arten auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN) und auf nationalen Listen geschützter Arten, die ihren Lebensraum in Gebieten haben, die von Geschäftstätigkeiten betroffen sind	Umwelt Compliance	S. 22	Bocholt
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	Emissionen	S. 30-33	Bocholt
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	Emissionen	S. 30-33	Bocholt
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	Emissionen	S. 30-33	Bocholt
305-4	Intensität der Treibhausgasemissionen	Emissionen	S. 30-33	Bocholt

305-5	Senkung der Treibhausgasemissionen	Vorwort Umweltmanagement Emissionen EU Taxonomie Maßnahmenplan 2022	S. 2-3 S. 16-18 S. 30-33 S. 34-35 S. 4-6	Bocholt
305-6	Emissionen Ozon abbauender Substanzen	Emissionen	S. 30-33	Bocholt
305-7	Stickstoffoxide(NOX), Schwefeloxide(SOX) und andere signifikante Luftemissionen	Emissionen	S. 30-33	Bocholt
306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	Abfallmanagement	S. 28-29	Bocholt
306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	Ökologie Umweltmanagement Abfallmanagement Maßnahmenplan 2022	S. 20 S. 16-18 S. 28-29 S. 4-6	Bocholt
306-3	Angefallener Abfall	Abfallmanagement	S. 28-29	Bocholt
306-4	Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	Abfallmanagement	S. 28-29	Bocholt
306-5	Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	Abfallmanagement	S. 28-29	Bocholt
308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	Verantwortung für die Lieferkette und Wirtschaft Lieferantenbewertung	S. 42 S. 43	Bocholt
308-2	Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	Verantwortung für die Lieferkette und Wirtschaft	S. 42	Bocholt
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	Mitarbeiter	S. 45-47	Bocholt
401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	Soziale Verantwortung Mitarbeiter	S. 45 S. 45-47	Bocholt
401-3	Elternzeit	Mitarbeiter	S. 45-47	Bocholt
402-1	Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	Soziale Verantwortung Mitarbeiter	S. 45 S. 45-47	Bocholt
403-1	Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Arbeitssicherheit- und Gesundheitsschutz	S. 48	Bocholt
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	Ökologie Arbeitssicherheit- und Gesundheitsschutz	S. 20 S. 48	Bocholt
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	Umweltmanagement Arbeitssicherheit- und Gesundheitsschutz Maßnahmenplan 2022	S. 16-18 S. 48 S. 4-6	Bocholt

403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Umweltmanagement Arbeitssicherheit- und Gesundheitsschutz Maßnahmenplan 2022	S. 16-18 S. 48 S. 4-6	Bocholt
403-5	Mitarberschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Umweltmanagement Mitarbeiter Arbeitssicherheit- und Gesundheitsschutz	S. 16-18 S. 45-47 S. 48	Bocholt
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	Umweltmanagement Mitarbeiter Arbeitssicherheit- und Gesundheitsschutz	S. 16-18 S. 45-47 S. 48	Bocholt
403-7	Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Arbeitssicherheit- und Gesundheitsschutz	S. 48	Bocholt
403-8	Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz abgedeckt sind	Arbeitssicherheit- und Gesundheitsschutz	S. 48	Bocholt
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	Arbeitssicherheit- und Gesundheitsschutz	S. 48	Bocholt
404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	Aus- und Weiterbildung	S. 49	Bocholt
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	Umweltmanagement Mitarbeiter Aus- und Weiterbildung Maßnahmenplan 2022	S. 16-18 S. 45-47 S. 49 S. 4-6	Bocholt
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	Diversität und Chancengleichheit	S. 50	Bocholt
405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	Soziale Verantwortung Diversität und Chancengleichheit	S. 45 S. 50	Bocholt
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	Soziale Verantwortung Diversität und Chancengleichheit	S. 45 S. 50	Bocholt
407-1	Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	SPALECK Compliance Richtlinien	S. 42	Bocholt
410-1	Sicherheitspersonal, das in Menschenrechtspolitik und -verfahren geschult wurde	Arbeitssicherheit- und Gesundheitsschutz	S. 48	Bocholt
413-1	Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	Indirekte ökonomische Auswirkungen	S. 38	Bocholt
414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	Verantwortung für die Lieferkette und Wirtschaft Lieferantenbewertung	S. 42 S. 43	Bocholt
415-1	Parteispenden	SPALECK - Mein grüner Maschinenbauer SPALECK Compliance Richtlinien	S. 7 S. 42	Bocholt

416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	Kundengesundheit und -sicherheit	S. 44	Bocholt
416-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Gesundheits- und Sicherheitsauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen	Kundengesundheit und -sicherheit	S. 44	Bocholt
417-1	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	Marketing und Kommunikation	S. 45	Bocholt
417-2	Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung	Marketing und Kommunikation	S. 45	Bocholt
417-3	Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	Marketing und Kommunikation	S. 45	Bocholt
418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	Kundengesundheit und -sicherheit	S. 44	Bocholt



FORWARD THINKING. SINCE 1869.